

# Interview mit RFK Jr.

**14. August 2023: Tucker Carlson im Gespräch mit Robert F. Kennedy Jr.**

**Tucker Carlson Episode 16 – RFK Jr. erklärt die Ukraine, Biolabore und wer seinen Onkel getötet hat.** (Quelle: uncutnews.ch)



**Robert F. Kennedy Jr.**

US-Präsidentschaftskandidat

**Tucker Carlson**

Freidenkender, unabhängiger und sehr beliebter Podcaster der weltweit um sich greifenden Bewegung für Medienfreiheit

**Tucker** Wir haben uns entschieden, das einzige Interview mit Robert F. Kennedy Jr. aus den letzten 15 Jahren zu führen, in dem Impfstoffe nicht erwähnt werden. Aber wenn du dich dafür interessierst, warum wir uns im Krieg mit Russland befinden oder wer seinen Onkel, Präsident Kennedy, umgebracht hat und warum, dann lohnt es sich, das Interview anzuschauen.

## **14. August 2023: Tucker Carlson interviewt Robert Kennedy Jr.**

[<https://www.youtube.com/watch?v=BeNq2DaNDjY>]

**Tucker** Bobby Kennedy Jr., danke, dass du bei uns bist. Als du aufgetaucht bist, ist es mir aufgefallen, – und du bist schon seit Wochen unterwegs –, dass du keinen Geheimdienst dabei hast. Das ist ein bisschen seltsam, wenn man bedenkt, dass dein Vater ermordet wurde, als er für das Amt des Präsidenten kandidierte so wie du jetzt. Warum solltest du keinen Secret-Service-Schutz erhalten?

**RFK Jr.** Nun, ich habe einen Tweet dazu verfasst, der 30 Millionen Mal aufgerufen wurde, als unser Antrag abgelehnt wurde. Wir haben im Mai den Antrag auf Geheimdienstschutz gestellt. Eigentlich wurde diesen Schutz nur den partei-nominierten Kandidaten vor 1968 gewährt. Aber als mein Vater ermordet wurde, ist das Gesetz sofort geändert worden, so dass alle gegen ihn kandidierenden, einschliesslich George Wallace, ebenfalls Secret-Service-Schutz sofort erhielten. Das Gesetz besagt, dass ein Kandidat bzw. Kandidatin 100 Tage vor der Wahl automatisch Anspruch auf den Schutz des Secret-Service hat. Aber es liegt im Ermessen des Präsidenten, jedem Kandidaten – aus welchem Grund auch immer – den Schutz des Secret-Service zu gewähren. Dafür gibt es auch Kriterien, wie z.B., dass der Kandidat oder Kandidatin 15% der Stimmen bei den Umfrageergebnissen innerhalb eines festgelegten Zeitraums haben muss. Aber auch das kann der Präsident nach eigenem Gutdünken ausser Kraft setzen. Zum Beispiel hat Präsident Obama 551 Tage vor der Wahl Schutz durch den Secret-Service erhalten, obwohl er damals, glaube ich, nur 5% Unterstützung hatte. Auch mein Onkel Teddy wurde 450 Tage vor der Wahl vom Secret-Service geschützt, obwohl er zu der Zeit als Kandidat nicht einmal angemeldet war. Damals waren Carter und er gegeneinander feindselig gesinnt. Carter war Präsident und Spitzenkandidat der Demokratischen Partei, und Teddy war ihm gegenüber sehr kritisch eingestellt. Auch persönlich hatten sie eine starke Abneigung gegeneinander. Und Teddy kandidierte schliesslich gegen ihn. Aber als er sich schliesslich dazu entschloss, für das Präsidentenamt zu kandidieren, hat Carter ihm in einem sehr stillvollen Schachzug den Schutz des Secret-Service gewährt. Auch wir haben Secret-Service-Schutz beantragt.

Denn ich bekomme viele Drohungen, viele Todesdrohungen. Und viele Leute sind einfach labil. Zum Beispiel, vor etwa 2 Wochen hat eine psychisch kranke Person es geschafft, in den zweiten Stock meines Hauses zu gelangen. Und das ist ein sehr, sehr häufiges Ereignis.

**Tucker** In deinem Haus?

**RFK Jr.** In meinem Haus. Davor jedoch hat jemand, der dort gearbeitet hat, den Eindringling aufgehalten und die Polizei angerufen. Wir haben auch dem Secret-Service einen 67-seitigen Bericht vorgelegt. Gavin De Becker, den du mal als Gast in der Sendung hattest und der den besten Sicherheitsdienst der Welt leitet, hat einen 67-seitigen Bericht verfasst, der 28 Seiten mit allen Drohungen gegen mich sowie weitere Indizien dafür auflistet, warum ich vom Secret-Service geschützt werden sollte. Ich ging davon aus, dass der Präsident mir den Schutz gewähren würde, denn sonst scheint es nur ein Armutszeugnis seines Urteilsvermögens zu sein, mir den Schutz zu verweigern. Wenn du dir meinen Twitter-Feed ansiehst, steht in etwa jedem 30. oder 40. Kommentar: «Oh je! Du wirst umgebracht» oder dergleichen, und es wird auf die besonderen Drohungen gegen meine Familie hingewiesen, gegen Familienmitglieder, die in diesem Geschäft tätig sind. Also ist der Durchschnittsamerikaner sich dessen bewusst.

**Tucker** Und dein Name ist Robert F. Kennedy.

**RFK Jr.** Ja, es war also eine merkwürdige Entscheidung. Ich bekam einen Brief. Eigentlich hat Gavin den Brief bekommen. Übrigens möchte ich vorweg sagen, die Geheimdienste selbst waren grossartig, sie waren sehr ermutigend und sehr hilfreich bei jedem Schritt auf dem Weg. Ich glaube – ich kann nicht für sie sprechen – aber ich glaube, dass sie davon ausgingen, dass wir den Schutz des Secret-Service bekommen würden. Sie haben Gavin gesagt, dass sie innerhalb von 10 Tagen jemanden vorbeischieken würden, um Cheryl und mir Fragen zu stellen und uns zu erklären, wie unser Tagesablauf aussehen würde. Denn es gibt eine Menge Fragen zu klären: Darf ich ins Fitnessstudio? Ob ich dort Schutz brauche? Und allerlei Fragen, auf die ich keine Antwort habe. Also kommen sie vorbei und haben ein Standardverfahren, um uns über solche Dinge zu informieren. Doch dann brach jeder Kontakt ab und uns wurde mitgeteilt, dass eine Entscheidung innerhalb von 14 Tagen getroffen werde. Das haben sie uns gesagt. Und sie sagten: «Wir haben 8 Leute, die bereitstehen, damit wir das sehr schnell erledigen können». Danach herrschte Funkstille und 88 Tage lang hörten wir nichts mehr von ihnen. Schliesslich bekam ich einen Brief von Mayorkas, Alejandro N. Mayorkas, dem Direktor des DHS (*Department of Homeland Security*/zu Deutsch: *Heimatschutzministerium der USA*), in dem es stand: Wir haben beschlossen, dass du keinen Schutz durch den Secret-Service nötig habest.

**Tucker** Aber es ist ganz offensichtlich und du hast nachgewiesen, dass es Drohungen gegen dein Leben und deine Familie gibt. Das ist bekannt. Wenn sie dir also den Schutz verweigern, obwohl sie das wissen, welche Botschaft senden sie damit?

**RFK Jr.** Ich weiss wirklich nicht, was sie da tun. Übrigens, wir haben ins Internet nachgeschaut, und es gibt einen Journalisten namens Jeremy R. Hammond, der einen wirklich guten Artikel über die Geschichte des Secret-Service geschrieben hat, einen wirklich gründlich recherchierten Artikel. Er konnte und auch wir konnten keinen einzigen Präsidentschaftskandidaten finden – *Mann oder Frau* –, der den amtierenden Präsidenten um Geheimdienstschutz gebeten hatte, dem dieser Schutz verwehrt wurde. Herman Cain bekam ihn, glaube ich, um die 500 Tage vor der Wahl. Jesse Jackson, Shirley Chisholm, George Bush und Ronald Reagan bekamen ihn 500 oder 600 Tage voraus, als sie zum ersten Mal kandidierten. Es ist also eine Standardprozedur. Dennoch werden vor allem die Leute, die in den Umfrageergebnissen der Vorwahlzeit um die 15% oder darüber liegen, was auch bei mir seit 4 oder 5 Monaten der Fall ist, so behandelt, als würden wir nur pro forma kandidieren. Und ich bin der einzige Ausreisser, den wir finden konnten, dem der Schutz des Secret-Service verweigert wurde.

**Tucker** Was glaubst du, warum das so ist?

**RFK Jr.** Ich glaube, dass das DNC (*Democratic National Committee*) mit harten Bandagen kämpft, und ich denke, die am wenigsten böswillige Interpretation ist, dass sie sehr wohl wissen, dass ich eine Art Sicherheitsdienst brauche. Und ein echter Sicherheitsdienst würde mich normalerweise zwischen 100 und 200 Tausend Dollar im Monat kosten, weil man die Beschützer bezahlen muss, für ihren Transport, die Autos, die Hotels, die Lebensmittel und all das. Und das ist sehr teuer, weil ich jeden Tag unterwegs bin. Ich glaube, sie denken, sie können mich ausbluten lassen, indem sie dafür sorgen, dass ich das Geld weder für Werbung noch für Organisation ausbebe, sondern viel Geld für meinen eigenen Schutz aufbringen muss. Aber ich weiss es nicht. Ich meine, ich spekuliere nur darüber.

**Tucker** Fällt es dir auf, dass die Biden-Regierung für den Personenschutz von Selensky aufkommt, aber nicht für dich?

**RFK Jr.** Naja, auch John Bolton – *Verfechter aggressiver, militärischer Einsätze in der Aussenpolitik der USA, der zuletzt Sicherheitsberater unter Trump war* – wird immer noch vom Secret-Service beschützt.

**Tucker** Immer noch?

**RFK Jr.** Ja, immer noch. Er ist schon seit Jahren nicht mehr in der Regierung.

**Tucker** Und er hat keine gute Arbeit in der Regierung geleistet.

**JFK Jr.** Alle Familienmitglieder des Präsidenten haben eine Geheimdienst-Begleitung. Hunter Biden wird jeden Tag vom Secret-Service begleitet, wenn er zum Gericht fährt. Er hat 4 oder 5 Autos, die ihn in einem sehr grossen Geleitzug begleiten. Und viele ehemalige Regierungsbeamten haben uns das Gleiche erzählt, was auch der Secret-Service uns erzählte und was du auch im Bericht von Jeremy R. Hammond im Internet finden und nachlesen kannst, wenn du «Jeremy R. Hammond» und «RFK-Secret-Service» eingibst. Der Bericht zeigt, dass keinem einzigen Präsidentschaftskandidaten – *ob Mann oder Frau* – der Schutz des Secret-Service jemals verwehrt wurde und dass auch vielen, vielen anderen Menschen dieser Schutz auch gewährt wird. Ich bin also tatsächlich ein Ausreisser.

**Tucker** Das wirft die Frage auf: Du kandidierst gegen Biden, oder?

**JFK Jr.** Ja.

**Tucker** Also stehst du offensichtlich nicht mehr auf seiner Weihnachtskartenliste. Das wirft also die grössere Frage auf: Warum haben die Leute in Washington, und nicht nur in der Regierung, sondern auch in den Medien, diese besondere Abneigung gegen dich, diesen Hass auf dich?

**RFK Jr.** Ich weiss nicht, ob ich diese Frage beantworten kann. Ich bin schockiert, obwohl ich bereits seit vielen Jahren verleumdet werde, weil ich mich mit kritischen Fragen im Zusammenhang mit Impfstoffen befasse. Es ist die gleiche Form der Niedertracht, die gegen mich in den Mainstream-Medien verwendet wird und die gleiche Unehrllichkeit, die praktisch jeder Artikel enthält, und zwar nicht nur Falschcharakterisierungen, sondern auch glatte Lügen und Dinge, die jeder Faktenprüfer selbst nachschlagen und feststellen könnte, dass sie nicht wahr sind. Und alle tun es, ob «Vanity Fair», «Atlantic Monthly», «Washington Post» oder «Boston Globe». Es gibt so gut wie keine Ausnahmen.

**Tucker** Was denkst du, was dein Verbrechen ist?

**RFK Jr.** Ich glaube, ein Teil davon ist, dass es gab.... Und wie gesagt, ich weiss es nicht und ich kann es mir nicht erklären... Doch irgendwann – *denke ich mir* – wird es jemand geben, der es so erklärt, dass es mir Sinn macht. Aber im Moment habe ich den Eindruck, dass dies eine politische Ausrichtung ist, die meiner Meinung nach mit FOX News begann, als Roger E. Ailes dort das Sagen hatte und den Sender ganz offen zum politischen Sender machte. Er hat die Sendung auf die Republikanische Partei ausgerichtet und gesagt: «Wir werden ihre Agenda

vorantreiben.» Bis dahin galt das als Verstoß gegen die journalistische Ethik, da Nachrichtensender und Zeitungen zumindest den Anschein von Neutralität erwecken sollten. Aber nun denke ich, dass dieses Geschäftsmodell für FOX-News so gut funktioniert, dass MSNBC und CNN das gleiche Modell übernommen haben. Und dann gab es diese grosse Konsolidierung in der Medienwelt, die dazu geführt hat, dass es heute keine unabhängigen Medien mehr gibt. Jede Zeitung in diesem Land, jeder Radiosender, jeder Fernsehsender, fast alle Werbetafeln und die meisten grossen Internetanbieter sind jetzt im Besitz von fünf Unternehmen, was nach dem «Radio Act» von 1927 illegal war. (*Jenes Rundfunkgesetz wurde laut Wikipedia 1928 neuautorisiert und enthielt eine Bestimmung, die nach Erwin L. Davis (D-Tennessee) als «Davis Amendment» benannt wurde und eine «faire und gerechte Zuweisung von Lizenzen, Wellenlängen, Betriebszeit und Stationsleistung an jeden einzelnen Sender» verlangte*). Heute ist es aber tatsächlich so, dass es keine unabhängigen Medien mehr gibt. Wir hatten diese grosse Konsolidierung, und ich denke, die Gewinnmodelle der Wall Street, die jetzt BlackRock und Vanguard und State Street gehören, sind zu Geschäftsmodellen der Medienwelt geworden, zu Profitzentren. Und sie haben herausgefunden, dass die Strategie solcher Modelle darin besteht, sich mit dem DNC (*Democratic National Committee*) oder dem RNC (*Republican National Committee*) zu verbünden. Das ist die beste Erklärung, die ich mir vorstellen kann, aber wahrscheinlich ist sie nicht besonders gut.

**Tucker** Und du stehst dem DNC (*Democratic National Committee*) im Weg.

**RFK Jr.** Da ist diese seltsame Uniformität (*Unipolare Ordnung*).

*(\*Unipolare Weltordnung ist eine Weltordnung, bei der ein Staat alle anderen dominiert. In der politischen Forschung wird davon ausgegangen, dass dieser Zustand zu starken internationalen Anspannungen führt. Ein Staat, der über Fähigkeiten verfügt, die ihn deutlich allen anderen Nationen überlegen machen, wird als Hegemon bezeichnet).*

**Tucker** Sie führt dazu, dass die Geschichten, die objektiv die wichtigsten sind, ignoriert werden. Ich meine, egal wie du zu diesen Fragen stehst, es lässt sich nicht leugnen, dass der Krieg in der Ukraine die Welt verändert. Er wird die Geschichte verändern. Aber das meiste, worüber heute berichtet wird, ist völlig belangloses Zeug. Was sich allerdings in der Ukraine abspielt ist weitaus bedeutender. Und doch die Berichterstattung darüber ist...

**RFK Jr.** ...sie ist viel folgenreicher.

**Tucker** Na logisch! Die weitaus folgenreichster überhaupt, aber sie...

**RFK Jr.** ...und auch die Berichterstattung über mich erlaubt keine Infragestellung der vorherrschenden Orthodoxien.

*(\*Orthodoxie bzw. Rechtgläubigkeit ist eine wahnhaftige Überzeugung ohne wertvolle Erkenntnisse und klare Gewissheit. Nur das Natürliche, Wirkliche und Wahrheitliche kann von Effektivität und Richtigkeit sein).*

Und was den Krieg in der Ukraine angeht, so werden wir belogen.

**Tucker** Auf welche Weise?

**RFK Jr.** Naja, ich meine, wir wurden von Anfang an belogen. Wir haben diese Zeichentrückfigur, die wir in jeden Krieg hineinprojizieren: Es gibt einen Bösewicht, der unsagbar böse ist und der die Welteroberung oder einen terroristischen Angriff auf Amerika plant. Und wir müssen die Guten sein, ins Land des Bösen reingehen und das Ganze verhindern. Die Hintergründe des Krieges in der Ukraine sind jedoch viel komplexer als das. Und die USA sind darin auch massgeblich verwickelt, insbesondere die Neocons und White-Out\* (*siehe Peter Lang Verlag*). *(\*White-Out bzw. Whitewashing ist die Schönmalerei historischer Tatsachen, die dazu dient, die Vorherrschaft der Weissen in einem multikulturellen Zeitalter aufrechtzuerhalten. Siehe dazu: «The Dangers of Whitewashing Black History», David Ikard, TEDxNashville and «Whitewashed: Unmasking the World of Whiteness», Youtube, Mark Patrick George).*

Damit will ich nicht sagen, dass diese Gruppierungen die grösste Schuld für den Krieg tragen, sondern lediglich, dass eine Gruppe von Leuten, die als Neocons bekannt sind, seit 2001 darüber reden, NATO-(Streitkräfte) in der Ukraine zu stationieren.

**Dazu werde ich dir ein paar Hintergrundinformationen geben:**

Im Jahr 1992 sind die Mauern (*zwischen Ost- und Westeuropa*) gefallen und die Sowjetunion brach zusammen. Gorbatschow ging zu Tony Blair und Präsident Bush, dem damaligen Premier Grossbritanniens und dem US-Präsidenten, und sagte: «Ich werde etwas Aussergewöhnliches tun, das im Laufe der russischen Geschichte dazu führen wird, dass ich als Vaterlandsverräter gebrandmarkt werde. Ich werde 400.000 sowjetische Truppen aus Ostdeutschland abziehen. Und ich werde euch erlauben, Deutschland unter der Führung von NATO-Truppen wiederzuvereinigen. Du wirst also NATO-Truppen – eine uns feindliche Macht – in unsere Kasernen und Stützpunkte verlegen. Das werde ich tun. Und die einzige Verpflichtung, die ich von euch verlange, ist, dass ihr sobald ich die Wiedervereinigung Deutschlands zulasse, die NATO nicht weiter nach Osten rückt, denn wir werden jetzt alle Sowjetstaaten befreien, die ein Teil der Sowjetunion sind. Sie werden also unabhängige Staaten werden, und wir wollen nicht, dass die NATO in diese Staaten einmarschiert. Und der damalige US-Aussenminister, James Baker, hat mit dem heute noch berühmten Satz darauf geantwortet: «Wir versprechen, die NATO keinen Zentimeter nach Osten zu verschieben.» Gorbatschow hat das getan und wird noch heute dafür in Russland verachtet. Dann 1996 und 1997, also 5 Jahre später, hat Zbigniew Brzezinski, der so etwas wie der Vater der Neocon-Bewegung war, *sich für die einzige Weltmacht-Strategie der USA eingesetzt mit seinem Werk: The Grand Chessboard: American Primacy and its Geostrategic Imperatives*. Was die Neocons in wenigen Worten repräsentieren, ist eine Gruppe Leute – wie Donald Rumsfeld, Jonathan Yoo, Paul Wolfowitz und Robert Kagan wie auch Victoria Nuland, die jetzt an der Spitze des Aussenministeriums steht –, also eine Gruppe Leute, die glauben, die USA hätten den Kalten Krieg gewonnen und dass dieser Sieg uns das Privileg gäbe, die Welt zu dominieren, indem wir unsere militärische Vormachtstellung weltweit ausdehnen und unseren unipolaren militärischen Supermachtstatus im Dienste unserer Eigeninteressen für das nächste Jahrhundert einsetzen. Ihr wichtiges Entwurfsdokument diesbezüglich heisst: «Project for the New American Century» (PNAC). Mit anderen Worten: Das 21. Jahrhundert gehört Amerika. Dazu sagte Brzezinski: «Okay, wir sollten diesen Prozess beginnen, indem wir die NATO in alle ehemaligen Satellitenstaaten bringen. Nun, das war 1997 und George Kennan war noch da. George Kennan war der Hauptarchitekt der Eindämmungspolitik des Kalten Krieges. Er ist wohl der wichtigste und angesehenste Diplomat und Staatsmann in der amerikanischen Geschichte. Er sagte: «Wenn du das tust, wirst du eine heftige Reaktion von Russland provozieren. Sie können nicht mit der NATO an ihren Grenzen leben. Genauso wenig wie wir mit der sowjetischen Allianz an unseren Grenzen in Mexiko und Kanada leben könnten. Zu dieser Zeit war Bill Perry Clintons Aussenminister. Und Bill Perry sagte: «Wenn ihr das tut, wenn ihr mit diesem Plan weitermacht, dann werde ich zurücktreten, weil es tollkühn ist. Ihr zwingt Russland zu einer gewaltsamen militärischen Antwort. Und der damalige US-Botschafter in der Sowjetunion, der jetzt an der Spitze der CIA steht, sagte dasselbe: Der schlimmste Fehler, den Amerika machen könne, sei die NATO nach Osten auszuweiten. Aber wir haben es trotzdem getan. Wir haben die NATO nicht nur einen Zentimeter, sondern 1000 Meilen auf 14 Länder ausgeweitet. Und dann haben wir atomwaffenfähige Raketensysteme aufgestellt, Aegis-Raketensysteme, die von Lockheed hergestellt werden und die Tomahawk-Raketen abfeuern können und zwar innerhalb einer 12-Minuten-Reichweite von Moskau. Wir hätten damit innerhalb von 12 Minuten die gesamte Führung Russlands eliminieren können. Und wir stellten sie in Polen und Rumänien auf. Und dann haben wir versucht, die NATO in die Ukraine auszuweiten. Du erinnerst dich sicherlich daran, als Russland im Oktober 1962 Raketensysteme mit Atomraketen auf Kuba stationierte. Mein Onkel hätte damals einmarschieren können. Er war durchaus in der Lage dazu. Jedoch der Grund, warum Russland sie dort stationierte, war der, dass wir Atomwaffen, Jupiterraketen, in der Türkei und Italien stationiert hatten. Mein Onkel und mein Vater trafen mithilfe des sowjetischen Botschafters Anatoly Dobrynin eine geheime Vereinbarung mit Nikita Chruschtschow, dem damaligen Regierungschef der Sowjetunion, indem sie ihm folgendes sagten: «Wir verstehen, dass du wütend bist und mit Jupiter-Raketen in der Türkei nicht leben kannst. Deshalb habt ihr eure Raketen auf Kuba stationiert. Wenn ihr eure Raketen innerhalb von 6 Monaten aus Kuba abzieht, werden wir unsere aus der Türkei abziehen. Aber keiner von uns darf sagen, was unsere Vereinbarung ist.» Und genau das ist passiert. Heute jedoch haben wir uns wieder in einer kritischen Lage hineinmanövriert. Wir haben wieder atomwaffenfähige Raketensysteme direkt neben Russland aufgestellt.

**Und jetzt wollen wir die eine Sache durchgehen, von der Russland und Putin immer wieder sagten, sie sei eine rote Linie, und zwar auch lange vor der Zeit von Putin:**

Die russische Führung hat uns schon immer gesagt, dass die Ukraine eine rote Linie sei und dass wir – also die USA und NATO – nicht in die Ukraine einmarschieren dürfen. Die Russen sind schon dreimal über die Ukraine überfallen worden. Unser Land ist noch nie überfallen worden. Die Russen sind über die Ukraine jedoch 3 Mal überfallen worden. Bei der letzten Invasion unter Hitler wurden zwischen 30 und 40 Millionen Russen getötet. Also einer von 7 Russen wurde während des letzten Weltkriegs getötet. In der berühmtesten Rede meines Onkels an der American University in Washington, D.C. im Juli 1963 sagte er zum amerikanischen Volk: «Man hat uns allen beigebracht, dass wir den Zweiten Weltkrieg gewonnen haben, aber wir haben den Zweiten Weltkrieg nicht gewonnen. Die Russen haben gewonnen. Und das Opfer, das sie gebracht haben, um Hitler aufzuhalten, übersteigt alles, was sich die Amerikaner vorstellen können.» Mein Onkel wollte den US-Amerikanern damit sagen, dass sie sich in der Lage der Russen versetzen müssen, um verstehen zu können, was sie tun. Und er sagte, ein Drittel Russlands sei dem Erdboden gleichgemacht. Dessen Städten seien völlig zerstört und seine Wälder und Felder niedergebrannt worden. Stellt euch vor, das würde an der Ostküste der Vereinigten Staaten passieren, jede Stadt, jeder Wald und jedes Feld von hier bis Chicago. Das ist es, was die Russen ertragen mussten. Wir müssen also verstehen, dass für sie die Ukraine eine rote Linie ist. Die Invasion kam durch die Ukraine und damit können sie nicht leben. Das ist ein Sicherheitsproblem für sie, das wir nicht oder nur kaum begreifen können. Und so hatten wir...

**Tucker** ...das deutet darauf hin, dass es eigentlich um einen Krieg gegen Russland geht.

**RFK Jr.** Es geht tatsächlich um einen Krieg gegen Russland. Und das haben die Neocons immer wieder gesagt, und auch Biden. Lass mich darauf zurückkommen, denn das ist absolut wahr. Zunächst jedoch, um durch die moderne Geschichte zu gehen, gab es 2014 Unruhen in der Ukraine, bekannt als der Maidan-Aufstand, wobei wir nie darüber informiert wurden, dass wir – die USA – diese Unruhen finanzierten. Die Zeitungen haben es uns nie gesagt, unsere Regierung hat es uns nie gesagt, aber die USAID (*United States Agency for International Development*), die eigentlich eine CIA-Tarnorganisation ist, hat 5 Milliarden Dollar in die Finanzierung dieser Unruhen gesteckt. Diese Unruhen führten zu einem Staatsstreich gegen die erste demokratisch gewählte Regierung der Ukraine. Es war eine Regierung, die sich weigerte, Partei zu ergreifen und zu sagen, dass wir auf der Seite des Westens stehen werden. Also wollten die US-Regierung sie loswerden. Einen Monat vor dem Sturz der Regierung in der Ukraine hat Victoria Nuland, die zum Kernstück der neokonservativen Ideologie gehört und jetzt eine hochrangige Beamtin im Außenministerium ist, ein geheimes Telefonat mit dem US-Botschafter geführt, das auf Tonband aufgezeichnet wurde – das jetzt öffentlich ist und jeder nachlesen kann – in dem Nuland das neue Kabinett für die Ukraine auswählt, das ein US-amerikanisches und westlich orientiertes Kabinett ist. Also haben sie die neue Regierung einen Monat vor dem Sturz der alten Regierung selbst ausgewählt.

**Tucker** Ist das eine Demokratie? Wenn Victoria Nuland die Regierung der Ukraine selbst auswählt?

**RFK Jr.** Der Punkt ist, dass die USAID und die CIA keine Demokratien bilden. Die CIA hat zwischen 1947 und 1997, glaube ich, 83 Regierungen gestürzt. Das ist ein Drittel aller Regierungen auf der Welt und die meisten von ihnen waren Demokratien. Die CIA dient nicht der Demokratie. Sie führt Staatsstrieche durch. Aber dann, um den Rest der Geschichte zu erzählen, setzten wir eine pro-westliche Regierung in der Ukraine ein, und nun sagt jeder, naja, die Russen haben damit angefangen, indem sie in die Krim einmarschierten. Versetze dich mal in Putins Lage. Und übrigens, ich bin kein Verfechter von Putin. Er ging also in die Ukraine. Das war illegal. Mein Sohn ging dorthin und kämpfte dagegen und riskierte sein Leben beim Aufstand in Charkiw. Ich entschuldige mich nicht für Putin. Was er getan hat war brutal. Es war illegal und unnötig, aber wir sollten auch verstehen, welche Rolle wir bei den Provokationen gespielt haben. Wenn du also in Putins Position wärst, würdest du jetzt auf die Ukraine schauen, die von einer US-freundlichen Regierung regiert wird. Was ist das erste, was er denkt? **Sie werden Sewastopol einnehmen, – den Hafen auf der Krim am Schwarzen Meer\*** –, der seit 1772 und somit seit 251 Jahren ein russischer Hafen, der einzige Warmwasserhafen Russlands ist. **Die Hafenstadt Wladiwostok, die an dieser Stelle des Interviews irrtümlich genannt wird, liegt nicht auf der Krim, sondern an der Ostküste Russlands.**

(\*Seit Anfang der ersten Krimfeldzüge Russlands gegen das Krimkhanat in den Jahren 1687 und 1689, die Teil des Russisch-Türkischen Kriegs (1686-1700) waren, bis zum Russisch-Türkischen Krieg (1768-1774) war das Khanat der Krim ein Vasallenstaat des Osmanischen Reichs. Mit Hilfe des Russischen Kaiserreichs mussten die Osmanen im Frieden von Küçük Kaynarca 1774 die Unabhängigkeit der Krim anerkennen. Am 8. April 1783 wurde die Krim formell von Katharina II. als russisch deklariert. Dies wurde vom Osmanischen Reich jedoch erst mit dem Vertrag von Jassy am 6. Januar 1792 anerkannt. Quelle: Wikipedia, Krim).

**Im Hafen von Sewastopol befindet sich die russische Marine.** Sie ist mit U-Booten und allem, was dazu gehört, ausgestattet. Und Putin sagt, diese neue Regierung werde die US-Navy einladen, um unsere Einrichtungen zu übernehmen. Wir müssen da reingehen und sie uns zurückholen. Also ging er in die Krim. Er ging hinein und nahm die Krim ein, ohne zu töten, ohne einen Schuss abzugeben und ohne eine einzige Person zu töten. Die Bevölkerung der Krim ist grösstenteils russisch und begrüßte die Invasion. Ich will ihn also nicht entschuldigen, aber ich sage, dass wir verstehen müssen, was mein Onkel immer gesagt hat: Wir müssen die Position unserer Gegner verstehen und mit welchen Kräften sie zu tun haben. Sobald wir – *die USA* – 2014 die neue Regierung der Ukraine eingesetzt hatten, erliess sie – *und nicht die Russen wie im Interview falsch übersetzt wurde* – als erstes eine Vorschrift, die die russische Sprache in Donbass und Lugansk verbot. 90% der Bevölkerung dort sind Russen. Und dann gab es einen anfangs friedlich verlaufenden Aufstand dagegen, wobei jedoch im weiteren Verlauf Menschen getötet wurden. Die Menschenmenge wurde also gewalttätig. Von welcher Seite aus die Gewalt hervorging, ist umstritten. Aber es ist unbestritten, dass die Russen, also die ethnische russische Bevölkerung in der Ukraine, jetzt wie ein rothaariges Stiefkind behandelt werden. Sie werden herumgeschlagen und missbraucht und dürfen weder ihre Kultur noch ihre Sprache ausüben. Und darum gab es eine Abstimmung im Donbass und Lugansk, wo 90% der Bevölkerung für den Anschluss an Russland stimmten. Russland war jedoch dagegen. Und Putin sagte: «Nein, euch will ich nicht annektieren. Aber lasst uns ein Abkommen schliessen, das euch schützt.» Also schlossen sie mit Frankreich, Deutschland und Russland ein Abkommen: das Minsker Abkommen. Das Minsker Abkommen besagt, dass Donbass und Lugansk ein Teil der Ukraine bleiben, aber halbautonom werden, damit sie ihre eigene Sprache sprechen können und so dass die Russen, die dort leben, von der Regierung vor Gewalt geschützt werden. Nur das ukrainische Parlament wollte das Minsker Abkommen nicht ratifizieren, aber Frankreich hat zugestimmt, Deutschland hat zugestimmt und Putin hat zugestimmt.

**Fünf Jahre danach kandidierte Selensky 2019 für das Amt des Präsidenten.** Selensky ist von Beruf Komiker und Schauspieler. Und ich sage das nicht abwertend – denn auch meine Frau ist Komikerin und Schauspielerin – sondern weil er ein Mann ist, der ohne politischen Hintergrund die Wahl mit 90% der Stimmen gewonnen hat. Und warum hat er die Wahl gewonnen?

**Selensky hat die Wahl gewonnen, weil er mit einem Friedensprogramm angetreten ist. Er hat versprochen, dass er das Minsker Abkommen unterzeichnen würde.** Er kommt also ins Amt. Und kaum ist er im Amt und nachdem er bereits allen gesagt hat: «Ich werde das Minsker Abkommen unterzeichnen und Frieden mit Russland schliessen», schwenkt er plötzlich um. Wir wissen nicht, was passiert ist, aber die vernünftige Vermutung ist, dass ihm die US-Regierung es schlichtweg verboten hat bzw. dass Victoria Nuland, Anthony Blinken und Avril Haines, die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, ihm gesagt haben, dass man mit Russland keinen Frieden schliessen dürfe. Ausserdem sagten ihm die Ultrationalisten in der Ukraine: Wenn du das unterschreibst, werden wir dich umbringen. Viele Leute sagen, dass sie ihm damit gedroht haben. Und das ist ziemlich gut dokumentiert. Dann marschiert Russland in die Ukraine ein, aber die Russen marschieren nur ein. Und dann wir – *die USA und NATO* – sagen dazu: Seht da. Putin versucht Europa zu erobern. Aber die Russen schicken nur 40.000 Soldaten in die Ukraine. Und ich denke, es gibt 3,5 Millionen Menschen allein in Kiew. Also wollten sie eindeutig das Land nicht einnehmen. Putin wollte eindeutig die Menschen an den Verhandlungstisch bringen. Er hat nicht genug Truppen geschickt, um die ganze Ukraine einzunehmen. Und dann kommt Selensky an den Verhandlungstisch. Das wissen wir jetzt, und das sind aktuelle Informationen. Im März 2022 einigen sich Selensky und Putin auf ein Friedensabkommen, das auf dem Minsker Abkommen basiert. Es ist so etwas wie das Minsker Abkommen 2.0. Selensky paraphiert es, die Russen paraphieren es und Russland beginnt mit dem Abzug seiner Truppen aus der Ukraine. Und was passiert? Präsident Biden schickt Boris Johnson dorthin, um das Abkommen zu torpedieren und Selensky dazu zu bringen, es zu zerreißen. Und dann ziehen wir – *die USA und NATO* – in den Krieg. Und jetzt sind 350.000 ukrainische Kinder tot! Und 40 oder 50 tausend Russen sind gefallen. Im darauffolgenden Monat April, nachdem das Abkommen im März bereits unterzeichnet war, wurde Boris Johnson dorthin geschickt, um es zu torpedieren. Und in jenem Monat wurde

Lloyd Austin, der Verteidigungsminister unter Biden gefragt, warum wir Krieg in der Ukraine gegen Russland führen. Und Austin sagte: «Unser Ziel in diesem Krieg ist es, die russische Armee zu erschöpfen und ihre Fähigkeit zu schwächen, irgendwo anders auf der Welt zu kämpfen.» Das ist allerdings nicht das, was sie uns sagen. Und als Biden in jenem Monat nach dem Krieg in der Ukraine gefragt wurde, sagte er: «Unser Ziel ist ein Regimewechsel in Russland.» Auch das hat nichts mit der Ukraine zu tun. Das bedeutet also, dass die Ukraine im Wesentlichen ein Stellvertreter ist in einem Kampf zwischen zwei Supermächten, zwischen Russland und den USA. Und wir – bzw. die Regierung der USA – haben bereits 113 Milliarden Dollar dort eingesetzt. Und um das in die richtige Perspektive zu rücken, beträgt der Gesamthaushalt der EPA (*Environmental Protection Agency*/zu Deutsch: *US-Umweltschutzbehörde*) 12 Milliarden Dollar. Und der Gesamthaushalt der CDC (*Centers for Disease Control and Prevention*/zu Deutsch: *Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention*) beträgt 12 Milliarden.

**Tucker** (*Kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus*).

**RFK Jr.** Wir schicken also \$113 Milliarden drüben. Als Mitch McConnell gefragt wurde: Wie können wir das tun? In unserem Land werden doch Lebensmittelmarken und Medicare gekürzt. Wenn 30 Millionen Amerikanern die Lebensmittelmarken gekürzt werden und 15 Millionen Amerikanern Medicare gestrichen wird, sodass sie keine Krankenversicherung mehr haben, wie können wir 113 Milliarden Dollar für einen Krieg in der Ukraine ausgeben? Hätten wir diese 113 Milliarden Dollar, müssten wir keine einzige Lebensmittelmarke kürzen. Und Mitch McConnell sagte dazu: «Keine Sorge, das Geld bleibt nicht in der Ukraine. Es kommt alles zurück zu den militärischen Auftragnehmern in den Vereinigten Staaten.» Das ist ja interessant! Denn wenn man sich anschaut, wer diese militärischen Auftragnehmer eigentlich sind, sehen sie Leute, die bei CNN auftreten und den Krieg in der Ukraine anheizen. Es ist ein Haufen ehemaliger Generäle und Oberste und Leute aus dem Pentagon. Wenn du dir diese Leute genauer unter die Lupe nimmst – was jedoch bei CNN und MSNBC nie der Fall ist – dann siehst du, dass sie alle Leute sind, die für Raytheon und General Dynamics und Boeing und Lockheed arbeiten. Sie sind Generäle, aber sie sind nicht als solche zu erkennen, denn sie arbeiten für militärische Auftragnehmer, die mit dem Krieg Geld verdienen. Und diese militärischen Auftragnehmer bzw. sämtliche militärische Auftragnehmer gehören wiederum drei Unternehmen: BlackRock, State Street und Vanguard. Und die Inflation, die dadurch entsteht, dass wir das Geld drucken, um den Krieg zu finanzieren und um die **\$Billionen\*** zu finanzieren, die wir für die Lockdowns, die COVID Lockdowns, ausgegeben haben (*siehe: where-did-the-pandemic-relief-funds-go2*), sowie die \$8 Billionen, die wir seit 2020 für Kriege ausgeben, allesamt verlorene Kriege, die unser Land weniger sicher gemacht haben.

*(\*\$20 bis \$16 Billionen sind auf dieser Stelle im Interview genannt und von KI als \$2016 Billionen irrtümlich übersetzt worden. Jedoch sind \$16 bis \$20 Billionen und mehr sowohl in Regierungs- wie auch anderweitigen Berichten im Internet bestätigt worden).*

Sieh dir nur an, was der Krieg in der Ukraine anrichtet. Wir haben damit Russland in die Arme Chinas getrieben, was das schlechteste aussenpolitische Ergebnis ist, das man sich vorstellen kann. Das ist nicht gut für die nationale Sicherheit unseres Landes. Wir stehen Putin gegenüber und er steht da mit dem Rücken zur Wand. Und Russland ist zweifellos die führende nukleare Supermacht der Welt. Wir sind es NICHT. Er hat tausendmal mehr Atomwaffen als wir, und seine Atomwaffen sind viel besser als unsere. Sie können unsere Atomwaffen abschießen. Wir können ihre jedoch nicht abschießen. Wir provozieren also eine Konfrontation, die sehr leicht zu einem Atomkrieg führen kann. Und ich habe mit...

**Tucker** ...darf ich dich bitten, hier kurz innezuhalten? Alles, was du gesagt hast, ist überprüfbar und vernünftig und du extrapolierst in die Zukunft, was leicht vorstellbar ist. Ich verstehe aber nicht, wieso unsere politischen Entscheidungsträger nicht zu den gleichen Schlussfolgerungen gekommen sind, wie du gerade eben. Glauben sie, dass wir den Krieg mit Russland gewinnen werden?

**RFK Jr.** Wir können diesen Krieg nicht gewinnen.

**Tucker** Natürlich nicht. Also, was machen sie dann?

**RFK Jr.** Es wäre so, als ob Mexiko uns im Krieg besiegen würde. Sie – die politischen Entscheidungsträger der USA – werden nicht zulassen, dass die Ukraine diesen Krieg verliert. Und wer glaubt, dass Russland dem Krieg



nicht gewachsen ist, sollte sich die Netflix-Dokumentation über Stalingrad anschauen und sich mal die Opfer ansehen, zu denen die Russen bereit waren, um ihre Heimat zu schützen. Und Putin heute? Wir dachten, dass wir ihn durch all das – *also die vielen Sanktionen, den Stellvertreterkrieg und die NATO-Waffenlieferungen usw.* – schaden würden. Aber er ist heute so beliebt, wie noch nie. Alle Meinungsforschungsinstitute der USA zeigen, dass er 90% der Wählerstimmen hat.

**Tucker** In Russland.

**RFK Jr.** Ja, in Russland. Dort unterstützen ihn die Russen. Und wir wollten ihn mit den Sanktionen brechen. Wir haben jedoch genau das Gegenteil erreicht. Wir haben ihn noch mächtiger gemacht. Er ist jetzt vom Handel und dem internationalen Bankensystem abgeschottet. Er hat jetzt dieses tolle Handelsabkommen mit China. Er hat die Gründung der BRICS eingefädelt, in der 40 führende Nationen auf der ganzen Welt sich gegen die US-Währung – die US-Reservewährung – wenden und Putins Petro-Währung oder die chinesische Währung einführen. Das ist die grösste Bedrohung für die Vereinigten Staaten. Wenn das passiert, wenn wir unseren Status als Weltreservewährung verlieren, wird die Grosse Depression – *Weltwirtschaftskrise 1929* – im Vergleich dazu wie ein Kinderspiel erscheinen.

**Tucker** Ich stimme mit all dem überein. Ich meine, deine Position klingt in meinen Ohren moderat und klar. Ich verstehe nur nicht wieso der Aussenminister, der Präsident und seine kompetenten Berater nicht zu den gleichen Schlussfolgerungen kommen. Was denken sie sich eigentlich?

**RFK Jr.** Nun, leider denke ich und ich teile auch dein Gefühl des Rätsels in dieser Hinsicht...  
*(Dieser Satz wurde bei der KI-Übersetzung des Interviews wohl missverstanden und ins Gegenteil übersetzt).*

**Tucker** ...Denn das was du sagst ist nicht verrückt und es ist keine weithergeholte Theorie.

**RFK Jr.** Ich kann es mir nur so erklären, da ich nicht gerne in die Köpfe anderer Leute schaue und sage, warum sie dieses oder jenes tun. Aber Präsident Biden war schon immer ein sehr kriegsfreundlicher Präsident. Er war der einzige Senator, der sich für den Irak-Krieg stark gemacht hat. Mein Onkel, Obama und viele waren dagegen. Hillary jedoch war dafür. Aber Biden war schon immer ein zuverlässig-und-eifriger Lasst-uns-in-den-Krieg-ziehen-Typ. Ich glaube also nicht, dass er alles gut durchdacht hat. Ich denke eher, dass es einfach mit seinen historischen Instinkten übereinstimmt. Und nun ist er von den gleichen Leuten umgeben, die uns den Irakkrieg eingebracht haben.

**Tucker** Ich weiss.

**RFK Jr.** Sieh dir an, was dort passiert ist. Lass mich einfach durchgehen, was im Irak passiert ist. Gib mir nur eine Minute, um es zusammenzufassen. Wir wurden von den Neokonservativen ausgetrickst, um in den Irak zu ziehen, denn sie erzählten uns, dass Saddam etwas mit dem Angriff auf das World-Trade-Center zu tun hätte, was eine Lüge war, und dass er die Anthrax-Anschläge geplant hätte, die 5 Tage nach dem Angriff auf dem World-Trade-Center stattfanden, was wiederum eine Lüge war, denn wie es sich herausstellte, waren es die Geheimdienste und das US-Militär in Fort Detrick. Der Anthrax, den das FBI gefunden hat, stammte aus Fort Detrick in Frederick, Maryland. Es war also jemand in der US-Regierung, der es an Patrick Leahy und Tom Daschle schickte, die zwei Senatoren, die in der Woche nach 9/11 versuchten, den Patriot Act zu blockieren. Daraufhin wurde der Kongress eingestellt und der Patriot Act wurde verabschiedet. Und ach ja, und dann haben sie uns gesagt...

**Tucker** Warte, warte, warte, warte! Wirklich??

**RFK Jr.** Ja! Und das FBI hat nach einem Jahr Ermittlungen den Anthrax aufgespürt. Es war eine Art Ames-Milzbrand, der als Waffe eingesetzt wurde. Und die einzige Quelle dafür auf der ganzen Welt könnte die US-Regierung sein. Es wurde also vom FBI nach Fort Detrick zurückverfolgt.

**Tucker** Zum Biolabor dort?

**RFK Jr.** Ja, zum Biolabor der CIA in Fort Detrick. Jemand hat es eingeschickt, als der Patriot Act debattiert wurde. Und die beiden führenden Köpfe, die das Gesetz blockierten, Patrick Leahy und Tom Daschle, waren die Empfänger davon. Es legte den Kongress lahm. Und der Patriot Act wurde verabschiedet.

**Und was bewirkt der Patriot Act?**

Zwei Dinge: Er hebt einen grossen Teil der Grundrechte aus der Verfassung der Vereinigten Staaten auf und erlaubt es den Geheimdiensten das amerikanische Volk auszuspionieren. Ausserdem wird das Wettrüsten mit Biowaffen wieder aufgenommen, weil Nixon 1969 die Biowaffenproduktion eingestellt hat, indem er Fort Detrick schloss und sagte, dass wir keine Biowaffen mehr herstellen, und dann hat er 1973 alle dazu gebracht, einen Vertrag zu unterzeichnen, um Biowaffen zu verbieten. Der Patriot Act enthält allerdings eine Bestimmung, die besagt, dass wir zwar nicht von der Genfer Konvention abweichen, die die Entwicklung von Biowaffen als Erhängungsdelikt unter Strafe stellt, und wir treten auch nicht von der Biowaffen-Charta von 1972 und 1973 zurück. Aber wir nehmen eine neue Regel an, die besagt, dass jeder Bundesbeamte, der gegen diese Gesetze verstösst, nicht belangt werden kann. Das heisst, wir haben die Biolabore effektiv wiedergeöffnet.

**Tucker** Verbrechen ohne Strafe.

**RFK Jr.** Ja.

**Tucker** Dies ist eine interessante Überleitung, denn Victoria Nuland hat letztes Jahr vor dem Kongress munter verkündet, dass wir übrigens Biolabore in der Ukraine haben.

**RFK Jr.** Ja.

**Tucker** Und das wurde irgendwie ignoriert und die Leute, die darüber berichtet haben, wurden dafür angegriffen. Aber Tatsache ist, dass es US-Biolabore in der Ukraine gibt. Warum sollten wir Biolabore in der Ukraine haben?

**RFK Jr.** Wir haben Biolabore in der Ukraine, weil wir Biowaffen entwickeln. Und diese Biowaffen nutzen alle Arten von neuer synthetischer Biologie und CRISPR-Technologie sowie gentechnische Verfahren, die der vorherigen Generation nicht zur Verfügung standen. Sie können sehr, sehr beängstigende Dinge herstellen. Als der Patriot Act im Jahr 2001 das Wettrüsten der Biowaffen wiedereröffnete, investierte das Pentagon viel Geld darin, aber damals waren sie – *die dafür Verantwortlichen* – sehr nervös. Denn wenn man gegen die Genfer Konvention verstösst, kann man dafür gehängt werden. Und sie waren sich nicht sicher, ob die Bestimmung im Patriot Act tatsächlich als Schlupfloch für die vom Kongress ratifizierten Verträge gelten würde. Sie hatten also Bedenken, die Entwicklung von Biowaffen mit voller Kraft voranzutreiben. Also übertrug man die Zuständigkeit für die biologische Sicherheit auf eine Behörde im Gesundheitsministerium, das Nationale Institut für Infektions- und Allergierkrankheiten, das von Anthony Fauci geleitet wurde. Anthony Fauci wurde also die volle Verantwortung für die Entwicklung von Biowaffen übertragen. Damals erhielt er vom Pentagon eine Gehaltserhöhung von 68%, um diese Arbeit auszuführen. Und deshalb war er der höchstbezahlte Beamte der insgesamt vier Millionen Menschen, die in der US-Regierung arbeiten. Er war der höchstbezahlte Beamte in der Regierung und hat mehr Geld bekommen – 450.000 Dollar im Jahr – als der Präsident, jeder Richter am Obersten Gerichtshof und jedes Mitglied des Kongresses. Fauci war also der bestbezahlte von allen, was daran lag, dass er vom Pentagon eine Lohnerhöhung von 68% bekam, um Biowaffen zu entwickeln. Wenn man Biowaffen entwickelt, braucht man jedoch für jede Art der Biowaffe auch noch einen Impfstoff dagegen. Man entwickelt sie also parallel, denn in 100% der Fälle, in denen eine Biowaffe eingesetzt wird, gibt es Rückschläge. Das heisst, dass auch die eigenen Truppen (*sowie die Zivilbevölkerung und alle Lebensformen, die dadurch betroffen werden*) dadurch krank werden. Um einen **Biowaffen-Angriff** durchzuführen, braucht man also einen Impfstoff, der dagegen wirkt. Man muss also die eigene Einsatztruppen erst dagegen impfen, bevor man sie einsetzt. Diese beiden Dinge (*Biowaffen und wirksame Impfstoffe dagegen*) werden in der sogenannten Gain-of-Function-Wissenschaft entwickelt – *GoF-Forschung für Biowaffen beinhaltet Experimente, die darauf abzielen, die Übertragbarkeit und/oder Virulenz von Krankheitserregern zu erhöhen* –, wobei man z.B. eine infektiöse

Mikrobe nimmt und ihre Infektiosität verstärkt. Oder man macht sie speziesübergreifend, d.h. sie mag bis anhin vielleicht nur Affen getötet haben, aber jetzt tötet sie auch Menschen. Auf diese – *geradezu kriminelle und lebensverachtende* – Art und Weise wird sie dann angewendet und es gibt eine Vielzahl von Methoden, dies zu schaffen. Die jeweilige Mikrobe wird dann gegen Antibiotika, Medikamente und andere Therapien immun gemacht. Aufgrund dessen ist diese durchaus negative Art der Gain-of-Funktion-Wissenschaft eigentlich das Gegenteil von Medizin. Seit 2800 Jahren – und damit schon zu Lebzeiten von Hippokrates – versuchen Ärzte herauszufinden, wie man Mikroben weniger infektiös und weniger tödlich machen kann, und haben Antibiotika und Therapeutika entwickelt, um dies zu erreichen. Und nun diese Leute – die 36.000 Wissenschaftler, die an der Entwicklung der Biowaffen beteiligt sind und sich Lebenswissenschaftler nennen, obwohl sie Todeswissenschaftler sind –, arbeiten Vollzeit daran, Mikroben zu entwickeln, mit denen man Menschen töten kann.

**Tucker** Aber in Anbetracht der Erfahrung, die wir vor drei Jahren gemacht haben, als ein Virus aus einem Biolabor die Welt verwüstet hat...

**RFK Jr.** Also lass mich diese kurze Geschichte über das, was passiert ist, beenden. Im Jahr 2014 entkamen 3 dieser Mikrobe. Fauci hat im ganzen Land Labore gebaut, in Galveston und in Boston und überall gibt es BSL-4-Labore. Wir wissen nicht einmal, wie viele BSL-3- und BSL-4-Hochsicherheitslabore es gibt. Wir haben keine Ahnung. Ich habe ein neues Buch herausgebracht, in dem ich die uns bekannten aufzähle. Aber es gibt viele geheime Labore, von denen wir nichts wissen, und sie sind hier in den Vereinigten Staaten. Also im Jahr 2014 sind 3 Mikroben aus 3 verschiedenen Laboren entkommen. Es handelte sich um hochprofilierte Ausbrüche, die grosse Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erregten. Ich glaube, es waren die Pocken und ein paar andere äusserst böse Mikroben. Die Öffentlichkeit erfuhr also davon. Es gab eine Menge Publizität und der Kongress veranstaltete Anhörungen. Dreihundert Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schrieben Präsident Obama und forderte ihn auf, Anthony Fauci aus dem Verkehr zu ziehen, weil er eine Mikrobe entwickeln wird, die eine weltweite Pandemie auslösen wird. Und so unterzeichnete Obama ein Moratorium, das die 18 schlimmsten Experimente von Anthony Fauci einstellte, von denen die meisten in Galveston und in North Carolina von einem Wissenschaftler namens Ralph Baric durchgeführt wurden. Anstatt sich an dieses Gesetz zu halten, verlagerte Anthony Fauci ein Grossteil seiner Aktivitäten ins Ausland. Und die meisten dieser Operationen landeten im Labor in Wuhan – einem Militärlabor, das von den Chinesen bzw. der Volksbefreiungsarmee geleitet wird –, und vieles davon ging auch in die Ukraine. Ein Grossteil der Wissenschaft, die jetzt finanziert wird, wurde von Fauci finanziert. Aber dann haben weitere Regierungsbehörden ebenfalls Vertrauen in ihre Fähigkeit gefasst, mit der Entwicklung von Biowaffen durchzukommen. Heute wird also der Grossteil der Gelder vom US-Verteidigungsministerium finanziert. Und der grösste einzelne Geldgeber ist die USAID (*United States Agency for International Development*/zu Deutsch: *Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung*), welche ein Ableger der CIA ist.

**Tucker** Glaubst du, dass die undichte Stelle im Labor eine undichte Stelle war oder war es Absicht?

**RFK Jr.** Nun, die besten wissenschaftlichen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass die Leute, die an einer bestimmten Coronavirus-Technologie arbeiteten, die von Ralph Baric gelehrt wurde, von der US-Regierung mit Geldern der NIH (*National Institutes of Health*/zu Deutsch: *Nationale Gesundheitsinstitute*) finanziert und entwickelt wurde.

Diese Kenntnisse wurden dann einer Gruppe von Wissenschaftlern beigebracht, Xi Zhengli, die als Bat-Lady – *Fledermaus-Frau* – berühmt ist, und ihrem Assistenten, Ben Hu, und einigen anderen Wissenschaftlern im Labor in Wuhan. Baric lehrte sie zwei Dinge: Zum einen brachte er ihnen bei, wie man den Spike mit einem Fell und einem Spalt entwickelt, der sich an die **ACE2-Rezeptoren\*** der menschlichen Lunge anlagern und Menschen krank machen kann und sich über die Luft verbreitet.

(\***ACE2-Rezeptoren**: *Angiotensin-konvertierendes Enzym-2-Rezeptoren sind Eintrittstore des SARS-CoV-2-Virus in Gewebe des Nasen-Rachen-Raums, insbesondere aber der unteren Atemwege, also der Bronchien und der Lunge. Quelle: ASBMBToday*).

Baric hat ihnen auch einen weiteren Trick beigebracht, der nichts mit der öffentlichen Gesundheit zu tun hat, nämlich eine Technik namens **«Seamless Ligation\*»**, eine Technik, mit der man die Spuren menschlicher Manipulationen verschleiern kann.

*(\*Seamless Ligation Cloning Extract (SLICE) Cloning Method ist eine neuartige Klonierungsmethode, die einfach zu erzeugende bakterielle Zellextrakte verwendet, um mehrere DNA-Fragmente in einem einzigen In-vitro-Rekombinierungsreaktion zu rekombinanten DNA-Molekülen zusammensetzen. Quelle: Springer Nature Experiments)*

Man kann also eine Mikrobe manipulieren und dann die Beweise dafür verwischen, dass der Mensch diese Mikrobe tatsächlich geändert hat. Und Ben Hu war der Leiter dieser Forschung. Ben Hu erkrankte zusammen mit zwei seiner Forscherkollegen und sie landeten im November 2019 mit COVID-Symptomen im Krankenhaus. Es scheint, dass Ben Hu, die U-Bahn-Linie nutzte, die am Labor in Wuhan vorbei und direkt zum Flughafen führt, denn alle ursprünglichen Fälle waren entlang dieser U-Bahn-Linie. Die Nachrichtendienste, die in dieser Hinsicht ehrlich sind, und das sind die meisten nicht, glauben also, dass Ben Hu und zwei weitere Forscher krank wurden, wobei das wahrscheinlichste Szenario ist, dass Ben Hu und die zwei Forscher, die an infektiösen Coronavirus-Biowaffen arbeiteten, sich damit infizierten und es nicht wussten. Und so führen sie jeden Tag mit der U-Bahn und infizierten dadurch weitere Menschen, bevor Symptome bei ihnen aufgetreten sind. Und genau das ist wahrscheinlich passiert, aber niemand weiss es.

**Tucker** Du hast mehrmals öffentlich gesagt, viele Male öffentlich, und ich glaube, es ist jetzt bestätigt worden, dass die CIA von der Ermordung deines Onkels wusste – bestenfalls wusste – und auch von Dingen wusste, die heute immer noch verheimlicht werden. Was denkst du – denn das ist offensichtlich wahr –, also was denkst du das Motiv für diesen Mord war?

**RFK Jr.** Nun, ich glaube, dass die Leute, die eindeutig daran beteiligt waren, fast alle mit der Station in Miami zu tun hatten, die damals die grösste CIA-Station war. Es war die kubanische Station. Und unter den Leuten, die mit dieser Station in Verbindung standen, waren Leute wie Bill Harvey und auch David Attlee Phillips, der eindeutig an der Ermordung meines Onkels beteiligt war. Allem Anschein nach war er der Kontaktmann von Lee Harvey Oswald bei der CIA. Auch E. Howard Hunt hat ein Geständnis abgelegt und David Morales war der Chefauftragskiller. Er leitete die «Operation Phoenix» in Vietnam und tötete 10.000 Menschen – Zivilisten – dort drüben, er ermordete sie. Und er hat gestanden, in Dallas gewesen zu sein. Die meisten dieser Leute waren mit Kuba verbunden. Der Anstoss kam also von dieser Gruppe von Leuten, die wütend auf meinen Onkel waren, weil er während der Schweinebucht-Invasion keinen Luftschutz dorthin geschickt hat. Und nach der Kubakrise 1962 entwickelte mein Onkel eine Freundschaft mit Chruschtschow und er stoppte alle kubanischen Angriffe von Alpha 66 und anderen Gruppen, die Kuba bedrohten und russische Schiffe versenkten. Es waren Gruppen, die Flottillen von Südflorida aus betrieben. Und so mein Onkel und mein Vater schickten die Küstenwache los, um ihre Boote und Waffen zu konfiszieren und diejenigen zu verhaften, die das weiterhin taten. Und diese Leute, diese Individuen wurden dann aufgespürt und ihre Taten zum Attentat zurückverfolgt. Im Laufe der Jahre wurden Millionen von Dokumenten darüber eingereicht, die heute noch vorliegen.

**Tucker** Aber warum werden nicht alle Dokumenten veröffentlicht? Was ich nicht verstehe, ist warum sie es nicht einfach zugeben. Ich meine, niemand, den du beschreibst, würde heute noch am Leben sein.

**RFK Jr.** Nein, nahezu alle haben bereits das Zeitliche gesegnet.

**Tucker** Warum sollte Biden diese Dokumente also nicht freigeben?

**RFK Jr.** Ich weiss es nicht. Und warum sollte Trump es nicht versuchen?

**Tucker** Dem stimme ich zu. Absolut! Warum? Ich weiss, warum Trump es nicht will. Er will es nicht, weil er von Mike Pompeo überredet wurde, es nicht zu tun. Das ist zwar keine Entschuldigung...

**RFK Jr.** Aber wir wissen nicht, was Mike Pompeo zu ihm gesagt hat.

**Tucker** Nein, aber genau das ist der Punkt. Was könnte der Grund dafür sein?

**RFK Jr.** Das Gesetz verpflichtet sie, die Dokumente freizugeben. Das Gesetz zu dem JFK-Attentat schreibt vor, dass alle Dokumenten bis 2017 freigegeben werden müssen.

**Tucker** Ja?

**RFK Jr.** Und trotzdem weigerten sie sich.

**Tucker** Aber das deutet darauf hin, dass da etwas Grosses ist...

**JFK Jr.** Es wird angenommen, dass es noch etwa 4.000 Dokumenten gibt. Und du musst davon ausgehen, dass ich versuche nicht über Dinge zu sprechen, die ich nicht belegen kann.

**Tucker** In Ordnung.

**RFK Jr.** Aber ich denke, es ist eine berechtigte Annahme, dass sie damit nicht Individuen, sondern institutionelle Interessen schützen.

**Tucker** Was ist die mächtigste Institution in Amerika?

**RFK Jr.** Nun, noch einmal, ich werde nicht spekulieren. Ich weiss es nicht.

**Tucker** Du weiss es nicht. Ja, aber irgendetwas muss es doch geben, denn warum sollten sie die Dokumente nicht einfach freigeben.

**RFK Jr.** Und übrigens, wenn wir uns darüber unterhalten, wer das Attentat verübt hat und warum, ist vieles davon das, was ich dir gerade erzählt habe, wobei ich versuche mich an die Dinge zu halten, die dokumentiert werden können, wie Namen usw. Aber für die Leute, die einen Gesamtüberblick der Geschehnisse haben wollen, ist das beste Buch darüber – meiner Ansicht nach – das Buch von Jim Douglas mit dem Titel: *«The Unspeakable»*. Denn der Bericht darüber von der Warren-Kommission – *der damals ungenügend oder gar nicht hinterfragt wurde* – ist zur herrschenden Orthodoxie (*Rechtgläubigkeit*) geworden. Und die New York Times und alle grossen Nachrichtenagenturen haben diese Orthodoxie *bzw. Wahngläubigkeit* durchgesetzt. Jeder, der damals die Ergebnisse des Warren-Kommission-Berichts vom 24. September 1964 hinterfragt hat, wurde als Verschwörungstheoretiker abgestempelt. Und tatsächlich hat die CIA 1967 an alle Mitarbeiter der *«Operation Mockingbird»* – d.h. an alle CIA-Mitglieder, die in der amerikanischen Presse tätig waren, also an die mehr als 400 Redakteure, leitende Redakteure und leitende Autoren der US-amerikanischen Presse – ein Telekom-Schreiben zukommen lassen, in dem es hiess, dass jeder, der die Theorie des Einzelschützen beim Kennedy-Attentat in Frage stelle, ab sofort als Verschwörungstheoretiker eingestuft werden solle. Zwar haben sie das Wort *«Verschwörungstheorie»* nicht geprägt, aber mit ihrem Schreiben haben sie es eindeutig popularisiert. Sie schickten also ein Memo an alle ihre Sender, in dem es stand, vom derartigen Gerede abgeraten werden solle. Aber 12 Jahre nach dem Warren-Kommission-Bericht tagte 1976 erneut der Untersuchungsausschuss des Repräsentantenhauses für Attentate anderthalb Jahre lang. Und sie sahen sich viel mehr Beweise an als bei der Warren-Kommission der Fall war, auch in bezug auf Allen Dulles, der die Warren-Kommission geleitet hat. Er war der Chef der CIA, den mein Onkel gefeuert hat. Als mein Onkel starb, sagte Dulles: *«Ich bin froh, dass der kleine Scheisser tot ist. Er dachte, er sei ein Gott»*. Das hat er zu einem jungen Berichterstatter gesagt. Und dann wurde er zum Chef der Untersuchungskommission zur Aufklärung des Attentats. Das heisst, sie hätte nicht Warren-Kommission, sondern Dulles-Kommission heissen sollen, denn Earl Warren hat damals am Obersten Gerichtshof Vollzeit gearbeitet. Und alle anderen Mitglieder der Warren-Kommission haben ebenfalls als Abgeordnete im Senat oder im Repräsentantenhaus Vollzeit gearbeitet. Der Einzige, der zu jeder Sitzung ging, sich jedes Beweisstück ansah und die Fragen für die Zeugen ausarbeitete, war Allen Dulles. Er leitete die gesamte Warren-Kommission. Er hätte jedoch der Hauptverdächtige bei diesem Verbrechen sein müssen. Er kommunizierte heimlich mit Leuten von der CIA, mit David Attlee Phillips, mit George Hahnades, der ein CIA-

Verbindungsmann war, und er sagte ihnen, welche Fragen bei der Untersuchung gestellt werden würden und was sie preisgeben sollten, und die ganze Zeit über kommunizierte er auch mit J. Edgar Hoover, Leiter des FBI. Die ganze Sache war also eine Art koordiniertes Kabuki-Theater. Doch dann vertagte sich der Kongress und untersuchte das Attentat erneut im Jahr 1976. Und anderthalb Jahren danach tagte der Kongress wieder, nachdem dieser viel mehr Beweismaterial angesehen hat und sie – *also die Abgeordneten* – stellten fest, dass es sich beim Attentat um eine Verschwörung handelte.

**Tucker** Ja.

**RFK Jr.** Sie haben es auch offiziell gemacht. Wer also sagt, dass es nur Lee Harvey Oswald war, unterscheidet sich eindeutig von denen, die die Untersuchung durchgeführt haben. Die meisten Mitarbeiter des Stabs, mit denen ich gesprochen habe, glaubten, dass es die CIA war, denn damals waren sie sich darüber uneins, ob es die Mafia oder die CIA war, denn auch die Mafia war daran beteiligt: Johnny Roselli, Sam Giancana, der Boss von Chicago, Santo Trafficante, der Boss von Tampa, Carlos Marcello, der Boss von New Orleans, sie waren alle daran beteiligt. Und sie alle hatten Casinos in Havanna. Sie haben mit der CIA zusammengearbeitet, um Castro zu ermorden. Also hatten sie auch Auftragskiller zur Verfügung. Und sie bildeten Kubaner, die Scharfschützen für Batista waren, zu Auftragskillern aus. Und ich habe mit einigen dieser Killer gesprochen. Ich habe mit Antonio Vecchiano gesprochen, der daran beteiligt war. David Attlee Phillips war sein Kontaktmann und er war auch Lee Harvey Oswalds Kontaktmann. Vecchiano traf sich also mit Oswald in Dallas, ich glaube im September 1963. Ich habe mit Leuten gesprochen, die damals für die CIA und die Mafia gearbeitet haben, um Castro zu töten, und erfuhr wie sie dann auf dieses Projekt, also einige von ihnen auf dieses neue Projekt – *die Ermordung von Präsident Kennedy* – umgeschwenkt wurden.

**Tucker** Wenn du Präsident wärst, was würdest du dann mit den 4 Millionen Bundesbediensteten und den Behörden machen, die als autonome Regierungen innerhalb unserer Regierung agieren? Wer war der letzte Präsident, der diese Agenturen kontrolliert hat? Und wie würdest du sie im Zaum halten?

**RFK Jr.** Ich weiss es nicht. Ich habe das Gefühl, dass ich wahrscheinlich – und ich will nicht eitel erscheinen –, aber ich habe das Gefühl, dass ich aufgrund des Zusammenflusses meiner Erfahrungen in den letzten 40 Jahren wahrscheinlich der Einzige bin, der diese Agentur enträtseln kann. Meine Schwiegertochter Amaryllis Fox, die zusammen mit Dennis J. Kucinich meinen Wahlkampf führt, war die meiste Zeit ihrer Karriere CIA-Agentin im Geheimdienst. Sie hat eine sehr positive Sicht auf die CIA, die auch ich teile, und sie kennt auch alle Beweise dafür, dass die CIA an der Ermordung meines Onkels und an der Vertuschung derer beteiligt war und immer noch beteiligt ist. Aber Amaryllis würde dir sagen, dass aus den 24.000 Menschen, die für die Agentur arbeiten, 20.000 davon patriotische Amerikaner und gute Staatsdiener sind. Aber da gibt es auch dubiose Gestalten vor allem in der Planungsabteilung. Die Spionageabteilung der CIA besteht hauptsächlich aus aussergewöhnlichen Leuten, die eine wichtige Arbeit zum Schutz unseres Landes leisten. Die Spionageabteilung ist die Abteilung, die Informationen sammelt und analysiert, und das braucht der Präsident. Die Planungsabteilung ist die Abteilung, die handelt. Sie sind diejenigen, die Attentate verüben, Wahlen manipulieren, Regierungen stürzen und all die Dinge tun, wofür es uns heute in unserer Aussen- und Innenpolitik sehr teuer zu stehen kommt. Mein Vater wollte diese beiden Abteilungen voneinander trennen. Mein Onkel wollte das schliesslich auch tun. Während der Schweinebucht-Invasion kam mein Onkel aus seinem Büro und sagte: «Ich will die CIA in tausend Stücke zerschlagen und in alle Winde zerstreuen.» Dann hat er meinen Vater darum gebeten, die Agentur zu leiten. Er sagte: «Bobby, du bist der Einzige, dem ich das zutraue.» Und mein Vater sagte zu. Aber mein Grossvater sagte: «Das kannst du nicht tun, das kannst du nicht!» Das wäre wie bei Wjatscheslaw Michailowitsch Molotow und Josef Stalin. Du kannst nicht zulassen, dass der Bruder des Präsidenten eine geheime Spionageagentur mit all dieser ausserordentlichen Macht leitet. Sie holten also John A. McCone, um sie zu leiten, aber McCone war nicht in der Lage, sie zu führen. Eine Woche vor dem Tod meines Vaters erzählte er einem seiner engsten Freunde, Pete Hamill, den du vielleicht kennst...

**Tucker** Pete Hamill, der Journalist?

**RFK Jr.** Ja, der Journalist. Pete Hamill hat meinen Vater gefragt: «Was willst du mit der CIA machen?» Und mein Vater sagte: «Ich werde die Planungsabteilung von der Spionageabteilung trennen.» Denn nur so wird es funktionieren. Und das macht auch heute sehr viel Sinn.

*(Anm: Ist es überhaupt sinnvoll und angebracht in die inneren Angelegenheiten fremder Länder einzumischen, sie auszuspionieren und parteiergreifend mit oder gegen sie Kriege zu führen? Um friedliche Beziehungen mit unseren Mitmenschen und Nachbarstaaten aufzubauen, ist es jedenfalls sinnvoller, sie mit Anstand, Respekt, Menschlichkeit, Güte und Rücksichtnahme zu behandeln. Im Falle eines Krieges ist Hilfe nur dann angebracht – falls sie erwünscht wird –, wenn sie aus einer Position der absoluten Neutralität erfolgt und also nur mithilfe von Logik, Verstand und Vernunft, um die durch die Kriegstreiber mit Füßen getretenen Höchstwerten des Lebens, die da sind der Frieden, die Freiheit, die Liebe und Sicherheit für Leib und Leben, wiederherzustellen sowie um humanitäre Hilfe zu leisten, jedoch nie durch den Einsatz von Militärarmeen, durch Waffenlieferungen und lebensgefährdende Sanktionen, geschweige denn durch Massenvernichtungswaffen, sondern einzig und allein durch friedensstiftende Bemühungen wie einen Waffenstillstand und unermüdliche Friedensverhandlungen zum Zweck der Erschaffung eines wahrhaft gerechten Friedensabkommens für alle vom Krieg betroffenen Menschen. Am besten wäre natürlich das Zustandebringen eines weltweiten Friedensvertrags, der für sämtliche Staaten und alle Menschen dieser Welt gilt, und wenn nötig, sollte der Frieden vor Ort mit Hilfe einer «Multinationale Friedenskampftruppe» herbeigeführt werden, die sich aus allen Staaten der Welt zusammensetzt und damit völlig neutral, kampferprobt sowie gut ausgebildet und ausgerüstet ist. Der einziger Sinn und Zweck dieser Friedenskampftruppe besteht darin, Frieden in der Welt zu schaffen; das Leben sowie das Hab und Gut der Bevölkerung bestmöglich zu schützen und zu verteidigen sowie kriminelle Gewaltherrscher und bewaffnete Unruhestifter jeglicher Art zu entwaffnen, zu entmachten und in sicheren Gewahrsam zu nehmen, um sie danach vor Gericht zur Rechenschaft zu ziehen und zum Schutz der Bevölkerung sie auch lebenslang aus der Gesellschaft zu sondern).*

**Siehe hierzu:** «Die Werte der Ethik und Moral» von «Billy» Eduard Albert Meier; «Beständiger Frieden auf der Erde ist möglich - Billy Meier» und «Multinationale Friedenskampftruppe» nach dem Vorbild von Nokodemion.

**RFK Jr.** Übrigens, vor drei Wochen habe ich mit Mike Pompeo zu Abend gegessen. Und er sagte etwas wirklich Interessantes zu mir.

**Tucker** Moment mal, du hast vor 3 Wochen mit Mike Pompeo zu Abend gegessen?

**RFK Jr.** Ja, in Las Vegas. Und er hat etwas gesagt...

**Tucker** Hui, wie war das denn?

**RFK Jr.** Es war das seltsamste Abendessen, bei dem ich je war. Wenn ich dir sagen würde, welche Leute noch dabei waren.

**Tucker** Ich kann mir das einfach nicht vorstellen, denn ich kenne Mike Pompeo und ich greife ihn auch nicht an, aber ich kann mir zwei Menschen mit unterschiedlicheren Ansichten gar nicht vorstellen.

**RFK Jr.** Nein, nein, weiss du, ich hatte schon immer eine Art von angeborener Feindseligkeit gegenüber Mike Pompeo, aber ich habe ihn nie kennengelernt. Nur wegen dem, was er war – *also nur seines Berufes wegen* –, mochte ich ihn nicht. Und für Leute, die ihn nicht kennen, er war der CIA-Direktor und auch der Aussenminister unter Trump. Aber, er ist ein interessanter Typ.

**Tucker** Er ist klug.

**RFK Jr.** Sehr klug. Ich glaube, er hat Jura an der Harvard Law School studiert.

**Tucker** Das hat er.

**RFK Jr.** Und ich glaube, er hatte eine militärische Laufbahn.

**Tucker** Ja, er war Armeeeoffizier.

**RFK Jr.** Er ist auf dem Papier ein grosser Amerikaner, sein Lebenslauf ist auf jeden Fall aussergewöhnlich. Und man weiss nie, denn man urteilt oft über Menschen bevor man sie kennenlernt. Und wie ich ihn einschätze? Ich weiss immer noch nicht, was ich von ihm halten soll, aber das, was er sagte...

**Tucker** ...Bobby Kennedy und Mike Pompeo beim Abendessen in Vegas. Hätte ich euch gesehen, wäre ich wie angewurzelt stehengeblieben.

**RFK Jr.** Es waren nicht nur wir zwei. Der Rest der Gruppe macht die Geschichte noch seltsamer. Ich weiss nicht, ob ich überhaupt darauf eingehen werde, aber vor dem Abendessen sagte Pompeo zu mir – denn ich hatte einen Moment Zeit mit ihm – und er sagte zu mir: «Als ich bei der CIA war, habe ich nicht das getan, was ich hätte tun sollen, um diese Agentur in Ordnung zu bringen.» Und er drückte sein Bedauern aus. Dann drehte er sich zu mir und sah mir direkt in die Augen und sagte: «Die gesamte Führungsebene dieser Agentur besteht aus Leuten, die nicht an die demokratischen Institutionen der Vereinigten Staaten von Amerika glauben.» Und das ist ein Zitat!

**Tucker** Andererseits war es Mike Pompeo, der Trump davon überzeugte, die Akte nicht zu veröffentlichen. Und es war ein Mitarbeiter von Mike Pompeo, der am Tag nach meiner Enthüllung, dass diese Akten die Mitschuld der CIA am Tod deines Onkels belegen – was auch stimmt – mir eine SMS geschrieben hat. Denn ich habe mit jemandem gesprochen, der diese Akten gelesen hat, und das habe ich auch auf Fox News gesagt. Also habe ich eine SMS von einem Mitarbeiter von Mike Pompeo erhalten, in der mir mitgeteilt wurde, dass ich damit soeben gegen das Bundesgesetz der Vereinigten Staaten verstossen habe und dass auch jeder, der mir das gesagt habe, ein Verbrecher sei, weil wir damit geheime Informationen preisgegeben haben. Und ich sagte: «Moment mal, diese geheimen Informationen deuten darauf hin, dass die US-Regierung in den Mord an einem amerikanischen Präsidenten verwickelt war.» Also, das ist die Position von Mike Pompeo dazu. Es ist also etwas seltsam, denke ich, wenn er das sagt.

**RFK Jr.** Es gibt ja eine Milliarde Dokumente, die als streng-geheim eingestuft sind.

**Tucker** Ja, ich weiss.

**RFK Jr.** Sie können die Akten so nennen, wie sie wollen, und den Stempel «Streng-Geheim» auf alles setzen, was sie wollen. Das ist ein alter Anwaltstrick.

**Tucker** Pompeo steckte auch dahinter, Trump davon zu überzeugen, Assange nicht zu begnadigen.

**RFK Jr.** Naja. Das bestätigt meine frühere Einschätzung von Mike Pompeo.

**Tucker** Interessant. Das bedeutet, du magst ihn. Nein, das sagt viel aus!

Okay, du hast einen Dokumentarfilm mit dem Titel: «Midnight at the Border» (*zu Deutsch: Mitternacht an der Grenze*) über deinen Besuch an der Kalifornien-Arizona-Grenze mit Mexiko gedreht. Ich möchte einen Ausschnitt daraus abspielen, für die Leute, die ihn noch nicht gesehen haben.

## **Kurzer Dokumentarfilm: «Midnight at the Border» von Robert F. Kennedy Jr.**

Nur in englischer Sprache

[<https://www.breitbart.com/politics/2023/08/03/watch-robert-f-kennedy-jr-launches-documentary-midnight-at-the-border/>]



*Aus dem Ausschnitt dieses Films sind folgende Untertitel in deutscher Sprache:*

**Migrant aus Senegal, Westafrika:** Mein Name ist Birame. Wir sind zwei Wochen lang von Senegal nach Nicaragua gereist und von Nicaragua nach Honduras und von dort aus nach Guatemala, nach Mexiko und jetzt hierher. Ich fahre nach New York zu meinem Onkel. Mein Traum ist es, den amerikanischen Traum zu leben, in Amerika zu leben und hier zu arbeiten, um meiner Familie zu helfen.

**Beamtin der Grenzkontrolle:** Wir arbeiten synchron – *zeitlich abgestimmt* – mit dem Flughafen in Phoenix, damit die Migranten noch am selben Tag an ihrem Bestimmungsort ankommen.

**Migrant aus Georgien (einem eurasischen Staat im Südkaukasus):** Mein Name ist Rati. Ich hoffe, dass ich hier ein neues Leben beginnen kann. Mein Bruder lebt hier. Er ist Staatsbürger.

**Beamtin der Grenzkontrolle:** Die meisten Leute bringen das Geld mit oder haben einen Sponsor, der ihnen ein Ticket kauft.

**RFK Jr.** Was passiert, wenn eine Familie kein Geld hat, um das Flugticket zu kaufen?

**Beamtin der Grenzkontrolle:** FEMA (*Federal Emergency Management Agency*/zu Deutsch: *Bundesagentur für Katastrophenschutz*) erstattet uns die Kosten. Wir können also das Ticket für sie kaufen.

**RFK Jr.** Du kaufst das Ticket für sie?

**Beamtin der Grenzkontrolle:** Ja.

*Ende der Filmausschnitt*

**Tucker** Was hast du daraus gelernt?

**RFK Jr.** Was ich gesehen habe, war so aussergewöhnlich, dass ich drei Tage brauchte, um zu verstehen, was ich da sah, denn nach der Landung bin ich nach Yuma, Arizona in der Nacht durchgefahren und bin um 2 Uhr in der Früh an der Mauer angekommen, um die erste Gruppenüberquerung zu beobachten. Es gibt eine Lücke dort in der Mauer und ich sah, wie die erste Gruppe durch die Lücke herüberkam, es waren 110 Männer aus Westafrika, hauptsächlich aus Ghana. Alle Männer aus Ghana waren im wehrfähigen Alter. Und wenn ich sie als Männer im wehrfähigen Alter bezeichne will ich damit nicht andeuten warum sie hier sind. Es ist nur eine Art, sie zu beschreiben. Es waren also Leute im Alter von 18 bis 25 Jahren. Ich rechnete damit, dass viele Mittelamerikaner kommen würden, aber das war nicht der Fall. Auch die zweite Gruppe hatte ungefähr die gleiche Anzahl wie die erste. Es waren zwei Busse voller Menschen und ich habe jedem von ihnen Fragen gestellt und ich habe auch mit jedem vor Ort gesprochen. Und wegen alldem, was da unten an der Grenze passiert, sind viele Menschen zu dem Schluss gekommen und auch ich denke, dass wir diese Mauer schliessen müssen. Wir müssen die Grenze dort sofort schliessen und ich werde dir erklären warum. Viele Menschen sind diesem Thema gegenüber nationalistisch, rassistisch oder fremdenfeindlich eingestellt. Ich aber nicht. Meine Gesinnung stammt aus Mitgefühl und aus Sorge um unser Land. Wir haben eine herzzerreissende humanitäre Krise an der Grenze und alles, was den Migranten auf ihrem Weg hierher widerfährt, ist schrecklich. Und das was mit unserem Land jetzt geschieht ist eine Katastrophe. Ich war übrigens einer von denen, die sich über Trumps Mauer lustig gemacht haben. Okay. Aber in der Zwischenzeit war ich da unten und habe dort an der Grenze mit allen gesprochen und jetzt habe ich eine andere Sicht der Dinge. Ich glaube nicht, dass man eine 2200 Meilen lange physische Barriere von San Diego, California nach Brownsville, Texas bauen muss, aber wir brauchen definitiv physische Barrieren in dicht besiedelten Gebieten. Denn sonst können wir mit alldem, was da unten gerade passiert, nicht überleben. Die nächste Gruppe, die rüberkam, bestand wieder aus 110 Leuten. Es waren wieder zwei vollgeladene Busse. Die Kartelle haben sie direkt auf der anderen Seite der Mauer in den Bussen abgesetzt, und in jedem Bus sassen 55 Menschen. In dieser Gruppe waren Menschen aus Aserbaidschan, Kasachstan, Usbekistan, Afghanistan, Pakistan, Tibet, Nepal und viele aus Indien, die meisten

jedoch kamen aus China. Während der ganzen Nacht trafen wir nur zwei Familien, die aus Lateinamerika kamen, jedoch keine aus Mittelamerika, interessanterweise. Die eine Familie war aus Kolumbien und die andere aus Peru. Sie waren die einzigen Migranten, die berechnete Ansprüche hatten, in die USA einzureisen. Alle anderen, mit denen wir gesprochen haben, sagten: «Ich bin hier, um ein besseres Leben zu haben.» Wenn man aber deshalb nach Amerika kommen will, muss man durch die Vordertür gehen.

**Tucker** Man muss zur Botschaft gehen.

**RFK Jr.** Ja, man muss zur Botschaft gehen. Sie haben damit nicht einmal einen legitimen Anspruch darauf, in den Vereinigten Staaten zu sein. Auf jeden Fall jedoch ist die Grenzpatrouille mit der Lage vor Ort derart desillusioniert und entmutigt, dass im vergangenen Jahr – so wurde uns gesagt – 9 Mitglieder der dortigen Grenzpatrouille Selbstmord begangen haben, und zwar wegen Dingen, zu denen sie dort gezwungen wurden. Sie schützen die Grenze gar nicht. Sie nehmen nur Fingerabdrücke. Und sie können die Migranten nur für 72 Stunden festhalten. Sie nehmen also ihre Fingerabdrücke und prüfen, ob sie vorbestraft sind. Wenn sie vorbestraft sind, müssen sie sich einem anderen Verfahren unterziehen. Ansonsten werden sie gefragt, wohin sie gehen wollen. Und wenn sie kein Flugticket haben, werden sie zum Flughafen gebracht. Das DHS (*Department of Homeland Security*/zu Deutsch: *Heimatschutzministerium*) kauft ihnen ein Ticket und schickt sie dorthin, wo auch immer sie in den Vereinigten Staaten gehen wollen.

**Tucker** So wird das Land jedes Jahr ärmer. Unser Land wird von Jahr zu Jahr ärmer. Wir sind auch im Moment in einem schlechten Zustand. Wer hat sich das ausgedacht, ich meine, warum schulden wir Menschen, die illegal hierher kommen, Flugtickets?

**RFK Jr.** Soweit ich das beurteilen kann, und dafür gibt es auch eine Menge Beweise, die in unserem Film zu sehen sind, ist die Biden-Regierung zum gleichen Schluss gekommen, den ich früher ebenso vertreten habe, nämlich dass die Mauer an und für sich schlecht ist, aber wichtiger noch, weil sie sich eingeredet haben, dass alles und jedes, was von Donald Trump kommt, eine schlechte Idee ist.

**Tucker** Ja.

**RFK Jr.** Sie haben die Grenze – *ohne jegliche Überlegung* – einfach geöffnet und eine Politik der offenen Grenze betrieben, ohne die dafür erforderlichen Richter einzustellen. Das ist das Wichtigste, was getan werden muss. Die Richter müssen eingestellt werden, damit diese Fälle, die Asylfälle, direkt an der Grenze entschieden werden können und sodass die Menschen, die keinen Anspruch auf Asyl haben, zurückgeschickt werden. Aber das ist nicht der Fall. Was dort an der Grenze stattdessen passiert, ist dass alle einen Anspruchsantrag auf Asyl erhalten und vor Gericht erscheinen müssen. Bald nach ihrer Ankunft in Boston, New York, Miami, Minneapolis – oder wo auch immer sie hingehen – müssen sie dort bei einer Anhörung vor Gericht erscheinen. Und danach bekommen sie einen Gerichtstermin, der im Durchschnitt 7 Jahre in der Zukunft liegt.

**Tucker** Bei meiner nächsten Verhaftung hoffe ich, dass ich genauso höflich behandelt werde.

**RFK Jr.** Zum Zeitpunkt ihres Gerichtstermins sind die Asylbewerber bereits seit 7 Jahren in unserem Land. Aber nun lasse mich dir aus ihrer Sicht erzählen, was ihnen passiert. Zunächst einmal kontrollieren die Kartelle jetzt unsere Einwanderungspolitik in den Vereinigten Staaten. All diese Menschen, die dort an der Mauerlücke herübergekommen sind, wussten genau, was mit ihnen passieren würde, weil sie es in der Werbung gesehen haben. Denn die Kartelle senden auf TikTok und YouTube rund um die Welt. Sie sagen dir, was du tun musst, um einzureisen, wohin du fliegen muss, welche Visa du brauchst, wie du sie bekommst und wie du zu den Kartellparkplätzen kommst, wo die Busse dich abholen und zum Flughafen bringen. Einige von ihnen fliegen nach Nicaragua. Aber die meisten fliegen direkt nach Mexiko-Stadt von überall her auf der ganzen Welt. Sie kommen nicht nur aus Mittelamerika und Lateinamerika, sie kommen von überall her. Also, sie fliegen nach Mexiko-Stadt. Die Kartelle helfen ihnen, ein mexikanisches Visum zu bekommen. Und dann werden sie auf einen Inlandsflug nach Mexicali gesetzt. In Mexicali gibt es einen grossen Parkplatz mit Bussen, die von den Kartellen betrieben werden. Die Kartelle verlangen zwischen 10.000 und 15.000 Dollar pro Person, um sie

durchzulassen. Dann fahren sie die Menschen bis zur Mauerlücke und laden sie dort ab. Wir haben beobachtet, wie sie die Migranten auf der anderen Seite der Mauer abladen. Eine grosse Anzahl von ihnen werden missbraucht. Sie werden erpresst. Sie werden ausgebeutet. Sie werden ausgeraubt, vergewaltigt und geschlagen. Der peruanischen Familie, die ich getroffen habe, wurde jeder Cent abgenommen. Der Vater erzählte mir, dass ihm seine gesamten Ersparnisse abgenommen wurden. Und da war auch ein Baum, den wir von unserem Standort aus beim Tageslicht sehen konnten, der den Namen «Vergewaltigungsbaum» trägt, weil dort die Kartelle von den Frauen, welche die Grenze überqueren, die letzte Zahlung abverlangen. Und wenn es Frauen gibt, die ihrer Meinung nach attraktiv sind und damit meine ich nicht körperlich, sondern zweckmässig attraktiv, um sie also des reinen Zweckes wegen verkaufen, verschleppen oder anderweitig ausnutzen zu können, oder wenn es Kinder gibt, die für sie auf irgendwelche Weise nützlich wären, werden solche Frauen und Kinder ausgesondert. Die kolumbianische Familie hat ein Kind verloren. Es war ein Mädchen, eine Jugendliche. Der Vater war verzweifelt, denn sie wurde von den Kartellen ausgesondert, bevor die Familie die Grenze überquerte. Es gibt 85.000 Kinder, die im Laufe dieses Prozesses bereits verschwunden sind. Es ist ungeheuerlich! All das geschieht – *aufgrund des Mangels an Recht, Ordnung und Sicherheit an der Grenze sowie aufgrund des Fehlens eines wirklich effizienten wie auch effektiven Systems ordnungsgemässer Verfahren für Asylbewerber* –, aber lass mich dir auch folgendes sagen. Sie kommen in unser Land und es sind viele Menschen hier, die es gut meinen – vor allem liberale Menschen –, die sich selbst als zutiefst fürsorgliche Menschen sehen und meinen, dass wir Zufluchtsstädte benötigen und dass die Asylsuchenden mit Würde behandelt werden sollten. Was mit ihnen jedoch im wirklichen Leben geschieht, ist dass sie es zwar schaffen, hier ins Land zu gelangen, aber 7 Jahre lang ist keiner von ihnen legal hier. Und aus dem Grund sind sie auch einer schrecklichen Ausbeutung durch skrupellose Arbeitsgeber im ganzen Land ausgesetzt. Sie bekommen 6 oder 5 Dollar pro Stunde, weil sie keinen rechtlichen Einfluss auf ihren Arbeitgeber haben. Und darum werden auch die Löhne für alle Amerikaner niedergedrückt.

**Tucker** Das ist genau richtig. Es raubt den amerikanischen Arbeitern auch den nötigen Einfluss.

**RFK Jr.** Und es gibt hier bereits 16 Millionen dieser illegalen Einwanderer. Sie erschöpfen die sozialen Sicherungssysteme und die sozialen Sicherungsnetze in Städten wie New York. Denn 95.000 von ihnen sind allein in New York gelandet. New York denkt jetzt darüber nach, Roosevelt Island in ein Freiluft-Flüchtlingslager zu verwandeln. Und es gibt einen Vorschlag von Bloomberg, den Central Park oder Teile davon in ein Freiluftlager für Migranten zu verwandeln. Auch Eric Adams, der Bürgermeister von New York, hat gesagt, dass es damit endlich Schluss sein muss. Wir müssen die Grenze schliessen. Und die Bürgermeister jener Städte, die behauptet haben, sichere Zufluchtsorte – *Sanctuary Cities* – zu sein und die sich danach ausgerichtet haben, sehen jetzt, was das in der Wirklichkeit tatsächlich bedeutet. Was es aber NICHT bedeutet ist dass die Menschen in solchen Städten – *den sogenannten Sanctuary Cities* – mit Menschenwürde behandelt werden. Ganz im Gegenteil. Es ist tatsächlich das Schlimmste, was wir tun können. Mittlerweile sind 7 Millionen Menschen innerhalb von 3 Jahren illegal über die Grenze gekommen: 7 Millionen! In der gleichen Zeit gab es nur 3,1 Millionen legale Einwanderer. Sie sind die Leute, die in der Schlange gewartet haben. Und auf jeden von ihnen kommen 2 illegale Einwanderer herüber und nehmen diese Plätze ein. In den meisten Fällen ist es sowieso nicht nachhaltig realisierbar. Es ist also etwas, das sofort beendet werden muss. Es sind die Kartelle, die mexikanischen Drogenkartelle, die im wahrsten Sinne des Wortes die Einwanderungspolitik der USA bestimmen und NICHT der Präsident der Vereinigten Staaten.

**Tucker** Und sie korrumpieren den Südwesten der Vereinigten Staaten.

**Letzte Frage:** Wird es dir gelingen, eine **Debatte\*** mit Biden zu führen? Was meinst du?

(\***Debatte:** Eine klärende Erörterung kontroverser Themen in einer öffentlichen Versammlung, wobei eine gegebene Sachlage absolut neutral und damit ganzheitlich und unvoreingenommen in jeder Hinsicht – positiv wie auch negativ – betrachtet, geprüft und vollumfänglich geklärt wird, um die durch die Wirklichkeit gegebene Wahrheit der jeweiligen Konfliktsituation bestmöglich zu ergründen, zu erforschen und zu verstehen, um damit wiederum durch ethisch-moralisch positive Werte wie Verständnis, Vernunft, Logik, Selbstverantwortung, Weitsicht, Mitgefühl und Nüchternheit sowie wahre Menschlichkeit, Geduld und Kompromissbereitschaft die

*bestmöglichen, positiven Lösungen der jeweiligen Kontroversen für sämtliche davon betroffene Menschen und Lebensformen zu finden, diese durch eine Volksabstimmung entscheiden zu lassen und sie alsdann gesetzlich umzusetzen. In einer wahren Demokratie ist allein das Volk der Souverän und es allein entscheidet, was im Inneren sowie in den Beziehungen zu anderen Staaten geschehen soll. Die vom Volk direkt gewählte Regierung sollte daher sehr darum bemüht sein, dass das Volk in allen evolutiven bzw. positiv-entwicklungsfördernden Belangen und lebensbejahenden Werten des Lebens bestens gebildet, rundum informiert, freidenkend und realistisch ist, denn das Volk benötigt allein die vollwertige Wahrheit der jeweils gegebenen Sachlage, um eine vernünftige Entscheidung zum Wohle aller damit Betroffenen zu treffen. Eine Republik dagegen ist KEINE Demokratie, sondern eine feudale Herrschaftsform des west-und-mitteuropäischen Mittelalters, geprägt von den grundbesitzenden Feudalherren (Monarch, Adel und Kirche) und deren Vasallen. Letztere durften zwar den Boden der Feudalherren zu landwirtschaftlichen Zwecken nutzen, mussten dafür jedoch als Gegenleistung dazu bereit sein, den Feudalherren persönliche Dienste zu erbringen sowie Abgaben zu leisten und zusammen mit ihnen in den Krieg zu ziehen, der überwiegend zum Zweck der Bereicherung, Erweiterung und Verteidigung der jeweiligen Bereiche der Feudalherren geführt wurde.*

**RFK Jr.** *Ob ich mit Biden eine Debatte führe?* Das weiss ich nicht. Ich meine, ich denke, es ist nicht sehr demokratisch nicht zu debattieren. Ich hoffe also, dass Biden mit mir eine Debatte führt. Eines kann ich dir sagen: Ich hoffe, dass er kommt und Wahlkampf macht, denn so wie die Dinge jetzt stehen, wird nur eine Vision von Amerika vermittelt, in der sowohl Trump wie auch Biden sich des wirtschaftlichen Wohlstands rühmen, den sie unserem Land *angeblich* gebracht haben. Es ist aber ungewöhnlich, dass zwei ehemalige Präsidenten gegeneinander antreten. Und beide davon verkünden nur ihre wirtschaftlichen «Erfolge». Aber ich sehe Dinge in diesem Land, von denen ich nie geglaubt hätte, dass ich sie je in den Vereinigten Staaten sehen würde. Wir haben Menschen in diesem Land, die in einem Zustand der Verzweiflung leben. Ich habe einen Freund, der Keith Amato heisst, und im Laufe meiner Karriere als Umweltschützer habe ich oft Berufswörter vertreten. Keith ist einer meiner engsten Freunde und sein ganzes Leben lang hat er hart gearbeitet. Er hat in Wellfleet, Provincetown und in Chatham gefischt. Sein Schweigersohn besitzt jetzt das Fischereigeschäft, aber er selbst hat keine Rente und ist voll erwerbsgemindert. Denn im Laufe seines Lebens hat er sich viele Verletzungen und Schäden zugezogen. Aus dem Grund hat er auch Essensmarken im Wert von 283 Dollar im Monat erhalten und das war für ihn überlebenswichtig. Und selbst dann hat er mir erzählt, wie er öfters die Zutaten für seine Mahlzeiten erst umtauschen musste, um durch die Kassenschlange hindurch zu kommen. Er musste billigere Nahrungsmittel kaufen und Füllstoffe besorgen, usw. Und in den vergangenen zwei Jahren sind die Lebensmittelpreise stark gestiegen, denn zur Finanzierung dieser Kriege wurde Geld gedruckt und das bedeutet Inflation und das ist eine Steuer für die Armen. Also, die Lebensmittelpreise sind um 38% gestiegen. Die Preise für Grundnahrungsmittel wie Hühner, Eier und Milch sind um 78% gestiegen. Seine Lebensmittelmarken waren also 78% weniger wert. Am 1. März dieses Jahres bekam er einen Anruf von der Regierung, einen Robocall (=automatischer Anruf). Die aufgezeichnete Stimme teilte ihm mit, dass seine Lebensmittelmarken auf 23 Dollar im Monat gekürzt würden, also um 90%. 30 Millionen Amerikaner haben diesen Anruf erhalten. Und das war derselbe Monat, in dem wir unsere Beiträge für die Ukraine auf 113 Milliarden Dollar hochgeschraubt haben. Und die Fed (*Federal Reserve Bank*) druckten völlig unerwartet 300 Milliarden Dollar, um für die Pleite der Silicon-Valley-Bank zu bezahlen. Es gibt also viel Geld — *für die Kriegstreiber in der Ukraine und die Pleite der Silicon-Valley-Bank* — und dennoch haben wir damit begonnen, 15 Millionen Menschen von der Sozialhilfe zu streichen. Seither wurden 4 Millionen Menschen von den Medicare-Listen (=staatliche Krankenversicherung) gestrichen. Das stand heute Morgen in «Politico». Für arme Amerikaner gibt es also kein Geld und die Leute, die ich sehe, leben wegen der Inflation und wegen allem, was in diesem Land verkehrt läuft — *Krieg mit Russland; offene Grenze für illegale Migranten aus aller Welt; illegale Biolabore der US-Regierung in aller Welt, selbsterschaffene Pandemien, begleitet durch den Abbau der Demokratie und damit die Ausbeutung, Unterdrückung und vollständige Überwachung und Kontrolle über alles und jeden weltweit* — also genau wegen solchen Missständen leben die Leute, die ich sehe, in einem Zustand der Verzweiflung. Der Durchschnittslohn in diesem Land liegt jetzt bei 5 Tausend Dollar weniger als die Kosten für die Grundversorgung mit Lebensmitteln, Transportmitteln und Wohnraum. Die Hälfte der Amerikaner gleicht diese Lücke aus, indem sie die Kosten, die sich daraus ergeben, auf ihre Kreditkartenrechnungen setzt. Und diese Woche haben wir die Grenze von einer Billion Dollar (*1 Billion = 1000 Milliarden oder eine Million Millionen*) an Kreditkartenschulden überschritten. Es ist das erste Mal in der Geschichte dieses Landes, dass so etwas

geschieht und ein grosser Teil davon, nämlich 330 Milliarden Dollar, entfällt auf die Regierungen Biden und Trump. Zwei Männer, die behaupten, Amerika zu helfen – mit Billionen-Dollar-Kreditkartenschulden – und die meisten Menschen zahlen 22% Zinsen. Würde die Mafia das tun, würden wir es «Loan-Sharking» (*Ausbeutung durch Kredithaie*) nennen.

**Tucker** Bei einem Konkurs sind sie – *die hohe Zinsen* – übrigens nicht entschuldbar.

**RFJ Jr.** Richtig, die Zinsen werden nicht aufgehoben. Ich treffe Menschen, die bei sich zuhause am Esstisch sitzen und versuchen händeringend herauszufinden, wie diese Berechnungsweise für sie funktionieren soll, aber sie schaffen es nicht. Also müssen sie eine Entscheidung treffen. Viele Menschen in diesem Land müssen zwischen Lebensmitteln und Benzin und zwischen Lebensmitteln und Medikamenten wählen. Und wenn ein junges Paar sein kleines Baby im Zimmer nebenan weinen hört, muss es sich oft erst fragen, ob das Kind 50-Dollar-krank, 100-Dollar-krank, 500-Dollar-krank oder 1500-Dollar-krank ist, bevor sie es ins Krankenhaus bringt. Meine Frau und ich sprachen kürzlich über die Epidemie von Depressionen, psychischen Störungen und Angstzuständen, von denen viele Amerikaner heute betroffen sind, und über die Verschlechterung des allgemeinen Zustands des Wohlbefindens und der kognitiven Fähigkeiten. Und sie sagte: «So habe ich mich auch gefühlt, als ich in Armut lebte.» Sie sagte: «So habe ich mich gefühlt, als die Motorleuchte in meinem Auto aufleuchtete, weil ich wusste, dass ich kein Geld hatte, um die dafür nötigen Reparaturen zu bezahlen.» Und jetzt gibt es so viele Amerikaner, die von der Hand in den Mund leben. Und sie haben NICHT das Gefühl, dass sie im politischen Prozess dieses Landes zugehört und vertreten werden. Sie haben das Gefühl, dass sie sowohl von der Demokratischen Partei wie auch von der Republikanischen Partei völlig im Stich gelassen wurden und dass beide Parteien heute nur noch den Eliten dienen und dass ihre Stimmen nicht gehört werden. Mittlerweile hat die Demokratische Partei einen interessanten Wandel vollzogen: Als ich aufgewachsen bin – also zu der Zeit als mein Onkel Präsident war und mein Vater als Justizminister und Senator diente – war die Demokratische Partei die Partei der armen und der arbeitenden Menschen dieses Landes. Heute jedoch gehören 70 Prozent des Reichtums in diesem Land der Demokratischen Partei und nur 30 Prozent der Republikanischen Partei. In den 10 reichsten Kongresswahlbezirken dieses Landes sind 9 der 10 Wahlkreise in den Händen der Demokraten. Diese Vermögensverschiebung könnte einer der Gründe dafür sein, dass die Demokraten heute nicht mehr bereit zu sein scheinen, mit oder im Namen der arbeitenden Bevölkerung zu sprechen, und genau die sind die Menschen, die ich kenne und die ich vertrete durch meine Arbeit. Ich vertrete tausend Familien in Columbiana-County-Ohio, Ost-Ohio, West-Pennsylvania und West-Virginia, deren Leben durch das Norfolk-Southern-Eisenbahn-Desaster völlig zerstört wurde. Sie leben in einem Zustand der Verzweiflung, von dem ich nie dachte, dass ich so etwas in diesem Land je sehen würde. Weiss du, mein Vater hat uns Kinder immer mitgenommen, wenn er nach Südost-Washington fuhr. Er hat uns alle in den Kombi geladen und nahm uns einfach mit nach Südost-Washington, um dort Menschen kennenzulernen, die arm waren. Oder er fuhr mit uns ins Mississippi Delta oder nach West-Virginia, in die Appalachen oder in die Indianer-Reservate. Und dabei hat er uns immer wieder gesagt: «Das sind eure Leute.» Er sagte, dass die Leute, die wohlhabend seien und alles besitzen – also die grossen Firmenchefs und Titanen –, uns Kennedys nicht brauchen. Sie haben Anwälte, PR-Firmen und Lobbyisten. Und er sagte zu uns: «Das sind eure Leute.» Eines Abends, nachdem er aus dem Mississippi-Delta zurückgekehrt war, erzählte er uns Kindern, die alle beisammen am Tisch im Speiseraum sassen – wir waren 9 Kinder damals – und er erzählte uns: «Ich war heute in einer Teerpappenhütte. Dort leben zwei Familien, die nur eine Mahlzeit am Tag haben und die Kinder gehen hungrig ins Bett. Und er sagte: «Wenn ihr älter seid, möchte ich, dass ihr etwas für diese Menschen tut.» Und das ist einer der Gründe, warum ich heute kandidiere.

**Tucker:**

Robert F. Kennedy Jr.

Ich danke dir sehr dafür.

Die KI-Übersetzung in die deutsche Sprache wurde Neubearbeitet und ist jetzt mit mehreren Kommentaren, Ergänzungen sowie mit Namens-Rechtschreibkorrekturen und Faktenüberprüfungen in Kursivschrift versehen.

Zusammengefasst von Rebecca Walkiw